Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

36. Jahrgang · 11. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 4. November 2011

Fest einer langen Nacht in 14 Stadtteilen und Vororten Mannheims

Achte Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 5. November 2011

NECKARAU. Die Saat wurde 2004 von dem damaligen Vorsitzenden des Gewerbevereins Sandhofen, Gerhard Engländer, gelegt; das zarte Pflänzchen, das im Norden Mannheims heranwuchs, reicht im achten Jahr als stark verzweigte kräftige Pflanze in fast alle Mannheimer Stadtteile hinein: die Lange Nacht der Kunst und Genüsse erobert jedes Jahr mehr Stadtteile und Vororte und startet am Samstag, 5. November 2011, von 18 bis 24 Uhr zeitgleich in 14 Stadtteilen mit mehr als 200 Teilnehmern aus Handel, Handwerk, Dienstleistung und fast ebenso vielen Künstlern aus verschiedenen Bereichen.

Dass sich die Idee, die Leistungsfähigkeit des Einzelhandels in allen Stadtteilen auf besondere Weise zu präsentieren, so rasant zum Erfolgsmodell mausert, hätten sich die Initiatoren von der „IG Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ nicht träumen lassen. Mit Schönau, Gartenstadt und Waldhof, Feudenheim, Wallstadt, Neckarau, Seckenheim, Käfertal, Rheinau, Schwetzingerstadt und Oststadt, Neuostheim und Lindenhof nehmen heuer 14 Mannheimer Stadtteile an dem Event des Jahres teil, das jeweils von den örtlichen Gewerbevereinen organisiert wird. Als Datum wurde bewusst der Trauermonat November gewählt, um etwas Licht und Schwung in den eher tristen Spätherbst zu bringen. Ziel war, in einer gemeinsamen Veranstaltung Kunst und Gewerbetreibende zusammenzuführen, um diesen ein außergewöhnliches Präsentationsforum zu geben und zu beweisen, dass Mannheim nicht nur auf dem Papier die „Stadt der Stadtteile“ ist.

Das Ganze soll die Teilnehmer nicht viel Geld kosten, dafür ist Kreativität gefragt: so können flanierende Besucher in Gewerbebetrieben Kunstausstellungen ansehen, Live-Musik erleben oder sich erlesenen kulinarischen Genüssen widmen. Im Vordergrund steht dabei nicht der Verkauf, sondern Gespräch und Austausch und natürlich spannende Erfahrungen mit Kunst und Genüssen.

Ein roter Teppich, zwei Zierbäume und helle Lichtstrahler weisen den Besuchern den Weg zu den beteiligten Geschäften und Betrieben. Unterstützt wird die Veranstaltung auch dieses Jahr vom Kulturamt und vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim und der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Hartmut Walz. Für Marketing und Koordination zeichnet die Werbeagentur Schmid Otreba Seitz Medien verantwortlich, die in der Verlagsgemeinschaft Mannheimer Stadtteilzeitungen seit 2008 zur Langen Nacht Filmspots produzieren lässt und die offizielle Programmzeitung herausgibt, die Nachtschwärmer mit allen Informationen rund um die vielfältigen Aktivitäten der Langen Nacht versorgt. Zum ersten Mal gibt es auch alle Informationen und Lagepläne online im Stadtteil-Portal. *cm*

Alle Teilnehmer und Aktionen finden Sie in unserer großen Sonderbeilage und unter www.stadtteil-portal.de/langenacht.

Inhalt

Seite 4
Jagdliches Schauspiel vor gigantischer Zuschauerkulisse

Seite 6
Soziales Projekt der Glaserei Simon weiter auf Erfolgskurs

Seite 7
Attraktives Sportbad in Neckarau nimmt Gestalt an

Seite 9
Hilfestellung für Herr und Hund

Seite 11
Vorbeugen, handeln, heilen – fünf Tage Tipps rund um die Gesundheit

Seite 12
3000 Schritte zur Begegnung zwischen Jung und Alt

Seite 16
Termine

Stadtteil-Portal.de

Rheingoldhalle soll neuem Seminarhotel weichen

Bürgerdienst Neckarau bleibt vorerst im Rathaus

Rheingoldhalle soll neuem Seminarhotel weichen

Eigentümerin MVV informiert Neckarauer Bezirksbeiräte über Pläne

NECKARAU. Die Rheingoldhalle soll abgerissen und ein Seminarhotel gebaut werden – mit dieser Nachricht überraschten Geschäftsführer Marcus Geithe und Ralph Rischmüller, Abteilung Immobilienmanagement der MVV gmbH, die Bezirksbeiräte bei der jüngsten öffentlichen Sitzung unter Leitung von Stadtrat Volker Beisel im Neckarauer Volkshaus. Die Halle, im Jahr 1965 von der MVV ursprünglich als Sport- und Freizeitstätte für ihre Mitarbeiter auf einer Gesamtfläche von ca. 85.000 m² erbaut, steht inmitten eines grünen Geländes, auf dem eine Golfanlage, Tennisplätze, das ehemalige Kegel-Leistungszentrum, und die Hans Müller-Wiedemann-Schule angesiedelt sind. Man habe sich zum Abriss der Halle entschlossen, erklärte Rischmüller, denn sie sei seit Jahren defizitär und nur mit einem jährlichen Betrag von 400.000 Euro zu halten. Eine Grundsanierung schlüge mit 1,5 Millionen Euro zu Buche, ein unrentables Ansinnen, denn der 70-er Jahre Bau sei weder unter energetischem noch unter Nutzungsaspekt noch zeitgemäß, führte Geithe aus. Daher plant die MVV als Eigentümerin, das Areal zu verkaufen, aber nicht an den Meistbietenden, sondern an einen Investor, der ein zusammen mit der Stadt entwickeltes Nutzungskonzept umsetzt, in dem attraktiven Geländegrün ein drei- bis vier Sterne-Seminarhotel mit rund 120 Betten sowie Seminar- und Tagungsräumen zu errichten. Eine in Auftrag gegebene Marktanalyse habe die Wirtschaftlichkeit der Hotelnutzung bescheinigt. Für längerfristige Vermietungen sollen Appartements mit Küche angeboten werden. Auch eine Sauna und ein Fitnessbereich soll für Hotelgäste zur Verfügung stehen. Das Projekt habe noch kein Gesicht, stellte Rischmüller fest, aber das Hotel solle architektonisch mit dem Umgebungsgrün harmonieren und nicht als Kette, sondern als „privat geführtes Individualhotel“ seine Gäste empfangen, außerdem werde ein Rückbau versiegelter Flächen angestrebt.

Adrian Fohr vom FB Städtebau bekundete volle Zustimmung zu dem Projekt, in das die Stadt frühzeitig eingebunden sei: im Jahr 2013 soll ein Wettbewerbsverfahren, bewertet von einer Jury, dem auch Vertreter des Bezirksbeirats angehören werden, über die Gestalt des Geländes entscheiden. Dann soll auch der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans und eine sinnvolle Nachnutzung abgeschlossen sein, um frühestens 2014 mit dem Bau zu beginnen.

Die Pläne der MVV stießen bei den Räten auf Zurückhaltung, denn trotz ihrer Überalterung stellt der Abriss der Halle einen Verlust für Neckarau dar. So kamen schnell Fragen nach Alternativen auf, schließlich habe es pro Jahr ca. 120 Buchungen von Vereinen und Organisationen gegeben, merkte Mathias Kohler an, der auch den Bedarf eines weiteren Hotels im Mannheimer Süden in Frage stellte. Sebastian Boese schlug vor, einen Saal für ca. 600 Personen in das Ensemble zu integrieren, den Vereine und Gewerbe nutzen können. Große Säle seien nicht mehr gefragt, erwiderte Rischmüller; eine multifunktionale Halle mit größenverstellbaren Trennwänden solle aber in die Planung einbezogen werden. Eine ökologisch angepasste Bauweise des Hotels regte Elke Zimmer an, und Dr. Christoph Gutknecht plädierte für eine Entschleunigung der Diskussion und dafür, den Abriss des „Stiefkinds“ Rheingoldhalle noch einmal zu überdenken. *cm*

Die 1965 erbaute Rheingoldhalle wird in einigen Jahren Geschichte sein. Foto: Meixner

STEUBENHOF HOTEL

Tel. 0621/8101-0
Fax 0621/8101-181
Steubenstraße 66
68199 Mannheim
info@steubenhof.bestwestern.de
www.steubenhof.bestwestern.de

EINLADUNG

Gehen Sie mit der ganzen Familie auf interessante Entdeckungsreise ...

Sonntag, 27. November, 10–19 Uhr

Wir freuen uns schon auf Sie!

Lassen Sie sich auf Weihnachten einstimmen... auf unserem Künstlermarkt im Hotel

- Renommierte Aussteller mit ausgesuchten, weihnachtlichen Geschenkideen „von kreativ bis edel“
- Genießen Sie süße und herzhafte Adventsleckereien aus aller Welt
- Schlemmen Sie sich durch weihnachtliche à la carte-Gerichte
- Gewinnen Sie attraktive Preise bei unserer Tombola
- Erfreuen Sie sich an besinnlicher Musik
- Ihre Kinder erwartet ein tolles Programm inkl. Betreuung: Malen und Spielen nach Herzenslust, großes Staunen in unserem Weihnachtskino

Weihnachten kulinarisch vom Feinsten feiern

25. Dezember:
12.00 – 14.30 Uhr
Festliches Weihnachtsbuffet inklusive einem Glas Prosecco
€ 35,– p.P.

26. Dezember:
12.00 – 14.30 Uhr
Köstliche Weihnachtsmenüs und à la carte-Kreationen

Krönender Abschluss zu Silvester

Einlass 18.30 Uhr,
Exklusives 7 Gänge-Dinner
inklusive Begrüßungscocktail
€ 89,– p.P.

9–15 Uhr, Katerfrühstücksbrunch inklusive Saft, Kaffee, Tee € 22,50 p.P.

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch!

Renovierung gefällig?
Marcus Fremder
Fliesen- & Malerarbeiten
Bodenbeläge & Reparaturen
Handwerk aus einer Hand!
Rufen Sie an! 01 92 32
oder 0172-7 34 77 27
www.marcusfremder.de

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserwörthring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Blaias@vlh.de,
http://www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Blitzsaubere, ehrliche und zuverlässige Frau für die Grundsauberkeit unseres Haushaltes für 4 Stunden / Woche nach MA-Niederfeld ab 02.01.2012 gesucht.
Tel: 0621/81 85 13

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
BANKVORSTAND SUCHT
freistehendes 1-2-Familienhaus
ab einer Wohnfläche von 200 m²
mit Garage und Garten!
Bitte wenden SIE sich vertrauensvoll direkt an unseren Geschäftsführer Herrn Peter Gropp!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Arzt-Ehepaar sucht neues Zuhause
im Bereich Mannheim-Heidelberg
bis € 350.000,–
IHR Ansprechpartner:
Herr Frowin Gans
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

KUTHAN-IMMOBILIEN
Sie möchten verkaufen?
- Einfamilienhaus in Kindergarten-Nähe bis 550.000 € gesucht.
- 3-5 Familienhaus, mit einer freiwerdenden Wohnung gesucht.
Wertermittlung kostenfrei!
www.kuthanimmobilien.de
65 60 65

PFLEGEDIENST REGENBOGEN
Qualitätsprüfung medizinischer Dienst
Bestnote 1,0
Pflegedienst Regenbogen • Frantz & Dzama GbR
Eichelsheimer Straße 51-53 • 68163 Ma-Lindenhof
Tel.: 0621 / 429 444-10 • Fax: 0621 / 429 444-09
E-Mail: pflegedienst.regenbogen@yahoo.de

GEBOREN AM 31.07.1947
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de
NEU GEBOREN AM 22.01.2010

Die Wirren des Erwachsenwerdens

JungeBühneBach präsentierte schwedisches Jugenddrama

NECKARAU. Probleme der Pubertät in all ihren Facetten: erstes Verliebtsein und erste Berührungspunkte mit verschiedenen Formen der Sexualität, Konflikte zwischen Eltern und ihren heranwachsenden Sprösslingen, Alkohol, Drogen, Verwirrung der Gefühle, Aufbegehren gegen Konventionen und Ängste – dies waren Themen des Theaterstückes „Raus aus Amal", das von der JungenBühneBach nach dem gleichnamigen Film des schwedischen Autors und Regisseurs Lukas Modysson an drei Abenden in der Aula des Gymnasiums aufgeführt wurde.

In verschiedenen Episoden, die sich im Verlauf des Stückes zu einem Bild der Gefühlslage Heranwachsender fügen, stellten die 18 Akteure der Klassen 7 bis 10 mit viel Witz, aber auch gnadenlos direkt und bisweilen etwas derb ihre Probleme mit dem Erwachsenwerden sehr überzeugend dar.

Ort des Geschehens ist ein Kaff in Schweden, in dem Jugendliche die gleichen Probleme haben wie überall in Europa: zwei pubertierende Schwestern streiten miteinander, konkurrieren um die Gunst der Clique und halten dann doch wieder zusammen, Kontakte mit dem anderen Geschlecht sind oft konfliktgeladen, und Eltern sind überfordert und hilflos.

Als das Gerücht einer lesbischen Liebe im Ort umgeht, ist das Chaos der Gefühle perfekt und eine Eigendynamik des Geschehens setzt ein. Was mit einer Wette um den ersten Kuss beginnt, setzt sich zwischen der attraktiven, umworbenen Elin (Sena Babacan) und der isoliert-unterkühlten, zu Depressionen neigenden Agnes (Debora Oeming) zaghaft fort, bis Elin ihre krampfhafte Beziehung zu dem biederen Johan (Yannick Behringer) beendet und beide Mädchen öffentlich zu ihrer Zuneigung stehen.

Elins ein Jahr ältere Schwester Jessica (Chiara Winkler) ist die zentrale Figur inmitten der 18-köpfigen Truppe; sie hat schon Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht, weiß, dass Jungen gegenüber Mädchen in der Entwicklung um drei Jahre zurückgeblieben sind. Sie ist die Partyqueen, findet aber in ihrer Beziehung zu dem großspurigen Markus (Jonas Holfelder) nicht, was sie sich erträumt. In ihrem sehr authentischen und atemberaubend-lebendigen Spiel ist sie auch indirekt Mittlerin zwischen Bühnengeschehen und Publikum, eine Rolle, die sie mit enormem Körpereinsatz großartig ausfüllt.

In vielen weiteren, z.T. von den Schülern ergänzten Episoden und vielen brillant verkörperten Rollen wird in dem Gegenwartsdrama ein präzises Bild der mentalen und emotionalen Befindlichkeit der „Jugend von heute" gezeichnet, ähnlich wie seinerzeit „Frühlings Erwachen" von Frank Wedekind. Unter der bewährten Leitung der beiden Lehrkräfte Anabel Heiden und Oliver Stoltz gelingt es den Akteuren mit großer Spielfreude und drastischer Jugendsprache meisterlich, dieses Bild überzeugend mit Leben zu erfüllen. Das Publikum honorierte diese großartige Leistung mit anhaltendem Applaus. *cm*

Aufregung in der Clique: Elin und Agnes outen sich in Amal als Verliebte. Foto: Meixner

Mehr Licht ins Dunkel bringen

Beleuchtungsaktion des ADFC an weiterführenden Schulen in Neckarau

NECKARAU. Nach Erfahrung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) weist jedes zweite Schüler-Fahrrad bei der Beleuchtung technische Mängel auf. Grund genug für die Aktiven aus Heidelberg und Mannheim, im Rahmen ihrer verkehrspädagogischen Arbeit wieder Aktionstage zum Thema Fahrrad-Beleuchtung an weiterführenden Schulen zu veranstalten, bei denen nicht nur Mängel notiert und gegebenenfalls repariert werden, sondern den Radfahrenden anschaulich vorgeführt wird, wie sie selbst bei Dunkelheit wahrgenommen werden.

Für die diesjährige Aktionswoche an weiterführenden Schulen im Oktober hatten sich in Neckarau die Schillerschule mit dem Werkrealschulzweig und allen vierten Grundschulklassen beworben, für die fünften Klassen führte das Mollgymnasium einen Projekttag durch, wo auch die Abschlussveranstaltung stattfand. Unterstützt wurde die Aktion „Sicheres Fahrrad" des ADFC vom Verkehrsforum Neckarau, von Vertretern der Stadtverwaltung; der Bezirksbeirat Neckarau beteiligte sich mit einer kräftigen Finanzspritze aus seinem Budget.

Einen Vormittag lang führten ADFC mit Dr. Gerd Hüttmann aus Neckarau und Michael Fröhlich aus Heidelberg und Markus Rebmann vom Verkehrsforum in Zweier-Teams vor Ort Beleuchtungschecks an den Fahrrädern durch. Unterstützt durch Thomas Jenne und Peter Schemel von der Jugendverkehrsschule Mannheim, den Mobilitätsmanager der Stadtverwaltung, Peter Roßteutscher und den Verkehrsbeauftragten des Gymnasiums, Rolf Neidlinger, machten die ADFC-Experten die Schüler auf dem Schulhof in lebhaften Dialogen mit der Problematik bekannt, bevor diese zur praktischen Bestätigung durch einen aufgebauten Dunkeltunnel schauen durften, in dem die unterschiedlichen Wahrnehmungen von Radfahrern und Fußgängern durch andere Verkehrsteilnehmer je nach Wetter- und Beleuchtungssituation demonstriert wurden und der Zusammenhang zwischen Beleuchtung und Bremsweg dargestellt wurde. Allen Schülern stand außerdem während der Pausen ein Infotisch mit Broschüren zum Thema „Sicheres Fahrrad zur Verfügung. „Die Beleuchtungschecks mit praktischer Hilfe und konkreter Informati-on kommen bei den Schülern gut an", betont ADFC-Experte Michael Fröhlich aus Heidelberg. Oft ist ihnen nicht bewusst, dass eine mangelhafte oder gar fehlende Beleuchtung nicht nur die Radfahrer selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, die unbeleuchtete Räder oft zu spät erkennen".

Das Check-Heft zur Fahrradbeleuchtung „LICHT DUNKEL liegt zur kostenlosen Mitnahme bei den ADFC-Fördermitgliedern, Biotopia-Fahrradstation, Der Radladen, Radsporthaus Altig und „Rund ums Rad" in Mannheim bereit. *cm*

Markus Rebmann vom Verkehrsforum checkt mit dem ADFC-Aktiven Ming Luk die Fahrräder der Fünftklässler. Foto: Meixner

EDITORIAL

Das Auge isst mit

Nur wenige Tage nachdem die Vernichtung abgelaufener Lebensmittel Thema bei Günther Jauch war, wurde von Politikern über eine neue Bezeichnung für das Mindesthaltbarkeitsdatum diskutiert – als hätten wir keine größeren Probleme.

Eigentlich trifft die Bezeichnung „mindestens haltbar bis" ganz gut, was der Gesetzgeber seit 22. Dezember 1981 für verpackte Lebensmittel vorgeschrieben hat: dass die Ware bis zum angegebenen Datum ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen genießbar ist. Nicht mehr und nicht weniger. Dass Produkte über dem Datum aus den Supermarktregalen verschwinden, hat vor allem mit dem Recht auf Umtausch und dem Verhalten der Verbraucher zu tun, die meist nach der jüngeren und frischeren Ware greifen. Dabei muss die Frage erlaubt sein, wie frisch ein verpackter Frischkäse tatsächlich sein kann, dem vier Wochen beste Qualität bescheinigt wird.

Was mich am meisten irritiert ist die Suche nach dem Datum, das im Gegensatz zum überdimensionalen Strichcode meist schwer lesbar am Boden oder Rand der Verpackung versteckt ist. Spätestens seit manche Hersteller zum Haltbarkeitsdatum auch noch eine Uhrzeit angeben, nehme ich den Hinweis nicht mehr so ernst. Beim Brot vom Bäcker oder selbstgekochter Marmelade müssen wir uns auch auf unsere Sinne verlassen und von Fall zu Fall entscheiden, ob wir das Produkt noch genießen können. Der Traubenschnaps meines Großvaters hatte nach 20 Jahren sogar deutlich an Aroma und Geschmack gewonnen.

Entscheidend ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln, um wertvolle Ressourcen und den eigenen Geldbeutel zu schonen. Arme Ritter schmecken auch nicht schlecht.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

KOMPAKT

IG Vereine lädt Kinder zum Martinszug

NECKARAU. Am St. Martinstag, Freitag, 11.11. 2011, zieht wieder der St. Martinszug durch Neckarau, der wie immer von der IG Vereine organisiert und gestaltet wird. Aufstellung für alle kleinen und großen Laternenträger ist ab 16.30 Uhr am Rheingoldcenter; Abmarsch des Zuges ist um 17.00 Uhr durch die Germania- und Friedrichstraße zum Marktplatz, durch die Fischer- und Luisenstraße zum Hof des Bach-Gymnasiums, wo der Zug endet. Dort findet das St. Martins-Spiel mit den Ministranten von St. Jakobus und einem Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau statt. Der Zug wird begleitet von der Blaskapelle Dannstadt. Im Hof des Gymnasiums und am Rheingoldcenter gibt es Essen und heiße Getränke. *pm*

Eine-Welt-Kreis St. Konrad lädt zum Bücherflohmarkt

RHEINAU. Am 6. November 2011 von 10.30 bis 17.00 Uhr lädt der Eine-Welt-Kreis St. Konrad zu einem großen Bücherflohmarkt ins Gemeindehaus St. Konrad, Casterfeld, Vorderer Sporwörth. Dort finden Interessierte nicht nur eine riesige Bücherauswahl, nach Sparten getrennt, sondern auch Schallplatten und Kassetten. Für Kinder gibt es eine eigene Bücherecke.

Bei Kaffee und Kuchen sowie Mittagseintopf kann man in aller Ruhe in den Büchern schmökern. *pm/red*

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 € abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.
Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

KOMPAKT

Jubilarfeier der Mannheimer SPD mit Nils Schmid

SPD-Landesvorsitzender Dr. Nils Schmid (3.v.l.)und OB Dr. Kurz (4.v.l.) mit den Jubilaren des SPD-Ortsverbands Neckarau-Almenhof-Niederfeld und dem stellv. Kreisvorsitzenden Mathias Kohler (l.). Foto: zg

MANNHEIM. Der stellvertretende baden-württembergische Ministerpräsident und SPD-Landesvorsitzende Dr. Nils Schmid war ebenso wie OB Dr. Peter Kurz, Bürgermeister Lothar Quast, Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer und Landtagsabgeordneter Dr. Stefan-Fulst-Blei in „Müllers Restaurant & Café-Lounge“ auf das Museumsschiff gekommen, um die zahlreichen Jubilare der Mannheimer SPD zu ehren. Aus dem Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld wurden von Nils Schmid und dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Katzmarek geehrt: Günther Neunreither für 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD, Ruth Menke für 40 Jahre sowie Hartmut Richardt und Harald Hess für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei.
Die Neckarauer Jubilare Gabriele Warminski-Leitheußer, Thomas Hansen und Wolfgang Langlotz (alle 25 Jahre) waren terminlich verhindert, ebenso wie Andreas Salewski und Dr. Matthias Kaiser (jeweils 10 Jahre). *pm*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Je facettenreicher der Beruf – umso vielumfassender die Ausbildung

HEIDELBERG. Bei der Freisprechungsfeier Ende September wurden ca. 150 junge Bestatterfachkräfte in der Aula des Schönborn-Gymnasiums in Münnerstadt geehrt. Unter ihnen war die Auszubildende des Ausbildungsbetriebes pietät hiebeler gmbh in Heidelberg, Julia Friedrichson, welche die Feierstunde mit drei Auszeichnungen verließ: 1.Landessiegerin 2011 von Baden-Württemberg unter den sechs besten Prüflingen der bundesweiten Gesamtprüfung, Bestattungsfachkraft 2011, bestes Berichtsheft. Eine qualifizierte Ausbildung ist Garant des Erfolgs. Der Bestatterberuf beansprucht durch die psychische Belastung eine stabile Persönlichkeit der angehenden Bestattungsfachkräfte. Deshalb ist es wichtig, einen qualifizierten Ausbildungsbetrieb an der Seite zu haben, der die Verantwortung und die Wertigkeit dieses Berufsbildes unterstützt.

Die jungen Bestatter müssen während ihrer dreijährigen Ausbildungszeit auf der Grundlage von praktischer Erfahrung im Betrieb und theoretischen Kenntnissen in der Berufsschule viel leisten. Das Berufsfeld ist facettenreich, jeder Trauerfall eine Herausforderung. Neben praktischen Aufgaben wie Beratung und Begleitung der Hinterbliebenen bei der Trauerfeier gibt es vielfältige kaufmännische Arbeiten, die bewältigt werden müssen. „Unabdingbar ist der Respekt im Umgang mit den Trauernden. Auch die Würde eines Verstorbenen sei zu achten, denn sie endet nicht mit dem Tod“, so Julia Friedrichson. „Vom ersten Tag an wurde mir dieser Grundsatz von meinem Ausbildungsbetrieb auf meinem Weg zur erfolgreichen Bestatterin mitgegeben.“

Nach der Überreichung der Urkunden und Auszeichnungen wurden auch die guten Leistungen der Ausbildungsbetriebe gelobt. Für das Bestattungsinstitut pietät hiebeler gmbh ist die Nachwuchsarbeit ein wichtiges Aufgabenfeld. Geschäftsführerin Manuela Hauser-Hiebeler begleitet ehrenamtlich die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft. Ihr Unternehmen ist seit 2005 eingetragener Ausbildungsbetrieb. Am 8. November 2011 tritt Julia Friedrichson beim Bundeswettbewerb im Bundesausbildungszentrum der Bestatter in Münnerstadt an. *pm/red*

Julia Friedrichson (2.v.r.) bei der Urkundenverleihung des Bestatterverbands in Münnerstadt. Foto: zg

Mit selbstgemachten Apfelsaft den Herbst begrüßt

Freizeitschule Neckarau feierte Herbstfest

NECKARAU. Auch in diesem Jahr konnten Kinder mit ihren Eltern und Freunden den Herbst wieder auf ganz besondere Weise begrüßen. Ein „saftiges“ Angebot der Freizeitschule im Waldorfdreieck Mannheim-Neckarau schaffte glänzende Augen für alle Teilnehmer am diesjährigen Herbstfest. Beherzt und mit vielen Äpfeln versorgt entstand unter der Leitung von Abraham Weis eine richtige Apfelsaftstraße. Zuerst wurden die zuvor gewaschenen Äpfel zerschnitten, dann im Wasser zwischengelagert und wie unter richtigen Saftmeistern üblich, in eine große Apfelpresse gelegt. Mit vereinten Kräften von Kindern, Vätern und Müttern wurde der herbstbraune Apfelsaft durch kräftigen Handantrieb gepresst.

Dass da bei allen der große Durst kommt, verwundert nicht. Viele Becher mit gesundem frisch gepressten Apfelsaft machten die Runde - und wie durch einen Zaubertrunk gestärkt war das Team rund um das wohlschmeckende Getränk in der Saftproduktion kaum zu bremsen. Abraham Weis versteckte irgendwann die Andruckplatte der Presse. So konnte zum Abschluss der dreistimmig von jungen und älteren Stimmen gesungene Kanon eines stimmungsvollen Herbstlieds die prächtige Stimmung noch steigern. Alle waren sich einig, dass durch das warme Spätsommerwetter und den leckeren Apfelsaft dieses Herbstfest die gute Laune auch in den kommenden kühleren Wochen erhalten wird. *pm/red*

Kinder, Mütter und Väter waren mit Feuereifer beim Apfelsaft-Pressen. Foto: Gutknecht

Mit Rosellas, Appenzeller Spitzhauben und Kampfhühnern im Aufwind

Kleinzierzüchterverein Neckarau e.V. nach Renovierung ein Schmuckstück

Mitglied und Spender Hans Engelter (l.) und Vereinsvorsitzender Werner Bettwieser freuen sich über die neue Voliere als Blickfang. Foto: Meixner

NECKARAU. Wer länger nicht das Gelände des Kleinzierzüchtervereins Neckarau e.V. in der Maguerrestraße gesehen hat, traut seinen Augen kaum: nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, bei denen die Mitglieder kräftig mit anpackten, präsentiert sich das Areal als grüne Oase. Alle 20 Zuchtparzellen sind ausgebucht und werden von den Mitgliedern mit Liebe und viel Engagement gehegt und gepflegt. Da tummeln sich viele Hühnerrassen, Kampfhühner, Rasse-Enten und-tauben, Gänse, Fasane und Wachteln in den artgerechten Gehegen, Kätzchen spielen im Gelände.

Das war nicht immer so. Nach vielen Querelen im Verein, die zu einem bedrohlichen Mitgliederschwund führten, brachte der Vorstand um den Vorsitzenden Werner Bettwieser nach einer entscheidenden Mitgliederversammlung im letzten Jahr das Vereinsschiff konsequent auf Kurs. Seither herrscht Optimismus im Verein, die Mitglieder sind motiviert und engagieren sich für ihr Hobby. Diese positiven Veränderungen zogen viele neue Züchter an, so dass in kurzer Zeit sechs Parzellen neu vergeben werden konnten, die nun neu gestaltet werden. Auch einen Mitgliederzuwachs konnte der Verein verzeichnen: 16 neue Mitglieder, um die 40 Jahre alt, wurden in den Verein aufgenommen, darunter drei portugiesische, zwei türkische, eine spanische und eine chinesische Familie, die in guter Nachbarschaft mit langjährigen Mitgliedern begeistert Kleintiere züchten.

Die grundlegenden Veränderungen sind schon im Eingangsbereich erkennbar, wo die ansprechend renovierte Vereinsgaststätte zur Einkehr lädt und ein farblich angepasstes freundliches Schild über der nagelneuen Voliere die Gäste willkommen heißt. Die Voliere, ein rund 14 Meter langer, 2.60 Meter hoher und 3 Meter tiefer in verschiedenen Farben gestufter Kubus, beherbergt in abgeteilten Bereichen 32 Kanarienvögel, 11 Wellensittiche, 2 Nymphensittiche, 7 Prachtrosellas, 2 Pennantsittiche und einen traurigen Schildsittich, der eine neue Partnerin sucht. Versorgt und gepflegt werden die gefiederten Schönheiten von Werner Bettwieser, der nach dem Abriss der alten Voliere in rund 500 Arbeitsstunden den Holzrahmen der neuen Voliere aufbaute. Ohne Spender und Sponsoren wäre die Umgestaltung nicht möglich gewesen, ist Bettwieser besonders dem langjährigen Mitglied Hans Engelter dankbar, der dem Verein 1000 Euro spendete. Auch das GKM, die Firma Diringer & Scheidel und das Bauhaus sowie mehrere Vereinsmitglieder unterstützten die Umbaumaßnahmen finanziell.

Die Kleintierzuchtanlage kann täglich ab 9.00 Uhr bis abends besichtigt werden. Besucher sind willkommen. *cm*

Zahnmedizin heute

Die eigenen Zähne gesund erhalten

Liebe Patienten,
heute möchten wir Sie über die zahnärztliche Prophylaxe informieren: Um die eigenen Zähne bis ins hohe Alter gesund erhalten zu können, sollten Sie sich in regelmäßigen Abständen (2 x pro Jahr) Ihre Zähne kontrollieren und reinigen lassen (professionelle Zahnreinigung). Bei regelmäßiger Kontrolle können kleine Defekte rechtzeitig erkannt werden, sodass keine aufwendige Zahnbehandlung notwendig wird.

Eine umfassende Prophylaxe baut
in unserer Praxis auf drei Säulen:

- Die professionelle Zahnreinigung, als Grundlage für eine gute Mundhygiene dabei. Hier werden Ihnen von einer dafür ausgebildeten Mitarbeiterin schonend Beläge und Verfärbungen zuverlässig und begründig entfernt.
- Das Mundhygienetraining: Wir geben Ihnen Tipps zur Ernährung und machen Sie zum Mundhygiene-Profi. Individuell geben wir auf Sie ein und schulen Sie im Umgang mit den für Sie optimalen Mundhygienehilfsmitteln: elektrische Zahnbürste, Zahnseide, Zahnzwischenraumbürsten, Zahnpasta, Zahnpflegegel und Mundspülung, sodass Sie Ihre Mundgesundheit immer unter Kontrolle haben.
- Halbjährliche Kontrolle durch den Zahnarzt. Hierdurch stellen wir sicher, dass Zahnerkrankungen rechtzeitig erkannt und schnell und unkompliziert behandelt werden können.

Für weitere Fragen steht Ihnen ein Team gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Gemeinschaftspraxis Dr. Lämmler & Dr. Theil

Dr. Lämmler & Dr. Theil
Zahnärzte

Gemeinschaftspraxis
Dr. Lämmler & Dr. Theil
Friedrichstraße 49
68199 Mannheim

Telefon: 06 21/85 35 35
Telefax: 06 21/85 20 511
E-mail: praxis@laemmler-theil.de
Internet: www.laemmler-theil.de

www.sosmedien.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
GRATULATION

Manuela Hauser-Hiebeler, Julia Friedrichson, Sven Hauser

Unsere Auszubildende Julia Friedrichson ist eine von etwa 150 jungen Bestattungsfachkräften, die am 30.09.2011 in Münnerstadt geehrt wurden. Sie verließ die Feierstunde gleich mit drei Auszeichnungen.

1. Landessiegerin 2011 von Baden-Württemberg
2. unter den sechs besten Prüflingen der bundesweiten Gesamtprüfung Bestattungsfachkraft 2011
3. bestes Berichtsheft

Nun folgt der Bundeswettbewerb am 8. November 2011.
Das gesamte Team drückt die Daumen!

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim, friedrichstr. 3-5 | www.pietaet-hiebeler.de

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77

Mehr als nur Pflege daheim

Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis

Unser ab zur Pflege daheim bedeutet für uns:
- professionelle Beratung
- erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
- medizinische Versorgung

Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung

Qualitätsauszeichnung mit Note 1,3

www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Mitglieder Fördererkreis
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
(0621) 22 85 551
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim-Rheinau
Telefon (0621) 87 23 50
www.rolladenbau-buchow.de
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
35 Jahre Meisterbetrieb
• Jalousien • Markisen • Rollladen/Fertigelemente • Rollos
• Vertikalstores • Beratung • Montage • Reparatur-Dienst

Bernd Mattler über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
AUTO MOBIL
Machen Sie rechtzeitig Ihren Winter-Check
14,95 €* *zzgl. Material
Bis Jahresende ist unsere Werkstatt auch am Samstag von 9:00 - 13:00 geöffnet.
Wir montieren Ihre Winter-Kompletträder 20,20 €
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Rollladen • Jalousien • Markisen
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Clever Energie sparen
mit motorisierten Rollläden von SOMFY
Mehr Sicherheit mit Zeitschaltuhr
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 42 39-0
Telefax: 06 21 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon 0621 - 85 17 28
Telefax 0621 - 85 72 28
www.glocker-mannheim.de

Regenbogenfarben auf dem 48er Platz

Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Platz lud zum Oktoberfest

ALMENHOF. Sie brauchte einige Schläge, doch dann hatte Grünen-Fraktionsvorsitzende Gabriele Thirion-Breneisen mit Unterstützung des Vorsitzenden Dr. Bernhard Boll den Fassbieranstich zur Eröffnung des 2. Oktoberfestes der Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Platzes, begleitet von einem Ständchen des Fanfarenzugs der „Pilwe“, souverän über die Bühne gebracht.

Zuvor hatte das Fest bei strahlender Herbstsonne mit einem ökumenischen Gottesdienst zwischen den Bunkern begonnen, der von Pfarrer Hans Ehrlich von der Markusgemeinde und den Pastoralreferentinnen Hansen und Legge von der Seelsorgeeinheit MA-Südwest unter dem Motto „Regenbogenfarben“ gestaltet wurde. Danach trafen sich Anlieger, Nachbarn und andere Besucher, unter ihnen die StadträtInnen Marianne Bade, Claudius Kranz sowie viele Neckarauer Bezirksbeiräte, auf der Wiese an der Stirnseite des 48-Platzes, wo ein rund 30-köpfiges Helferteam, das sich aus Aktiven der Bürgerinitiative, Anwohnern und Freiwilligen rekrutierte, um das Wohl der zahlreich erschienenen Gäste bemüht war. Auch die beiden Kirchengemeinden brachten sich ein: Die Tische und Bänke lieh die Markusgemeinde aus, aufgestellt wurden sie von Ministranten der Maria Hilf-Pfarrei. Teile des Platzes säumten viele Flohmarktstände, an denen schöne und nützliche Dinge, Bücher und Kinderkleidung zu Schnäppchenpreisen angeboten wurden.

Viele Flohmarktstände luden zum Stöbern und Feilschen ein.
Fotos: Meixner

An den blau-weiß geschmückten Tischen tauschte man sich aus und ließ sich bayrische Spezialitäten wie Weißwürste, Fleischkäse mit Brezeln und Kartoffelsalat, und zum ersten Mal auch original „Obatzda“ mit Weißbier oder Radler schmecken. Für Liebhaber von Süßem gab es eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen, süßer Favorit der Kinder war jedoch frische Zuckerwatte aus der Maschine, die starken Zulauf hatte.

Auch das zweite Oktoberfest der Bürgerinitiative zog viele Besucher an.

Vorsitzender Dr. Bernhard Boll hatte in seiner Begrüßungsansprache auf die von der BI durchgeführten oder angeregten Verbesserungsmaßnahmen auf dem Platz hingewiesen, wie die Asphaltierung des Spazierwegs um den Sportplatz durch die Stadt, neue Sitzbänke, Pflanzung einer Linde bis hin zum neuen Projekt, die Umgestaltung der Gärtnerhauses an der Robert-Blum-Straße zu Umkleideräumen mit sanitären Anlagen für den Schulsport und Freizeit-Sportbetrieb.

Dr. Boll vergaß auch nicht, den Sponsoren zu danken, ohne die das Fest nicht durchführbar wäre: die Metzgerei Schradi besorgte Kühlwagen und eine Wärmebrücke für Speisen, die KFZ-Krieger an Ort und Stelle transportierte, die Gulaschkanone für die Weißwürste stellte Peters Partyservice zur Verfügung.

cm

Jagdliches Schauspiel vor gigantischer Zuschauerkulisse

Hubertusjagd der Reitgemeinschaft Neckarau bei sonnigem Oktoberwetter

NECKARAU. Der goldene Oktober machte seinem Namen alle Ehre, als die Reitgemeinschaft Neckarau zum 34. Mal zur Hubertusjagd blies. Obwohl die Traditionsveranstaltung in jedem Jahr viele Besucher in den Waldpark lockt, waren in diesem Jahr außergewöhnlich viele Zwei- und Vierbeiner am Rheindamm versammelt, die RG-Vorsitzender und Jagdherr Heinz Scheidel ebenso wie die rund 50 ReiterInnen in schmucken roten oder schwarzen Kostümen mit Samtmütze hoch zu Ross begrüßte. Die Pferde stampften erwartungsvoll, die 35 Foxhounds konnten es kaum erwarten, bis der Jagdherr mit einem dreifachen Horrido!“ das Signal zum Aufbruch gab und die Hunde von der badischen Dragonermeute aus Bruchsal und der Taunusmeute aus Wetzlar mit hellem Geläut davon stürmten, um einer für sie gelegten künstlichen Fährte, der Schleppe, zu folgen. Denn seit den Anfängen 1978 wird die Hubertusjagd anders als z.B. in England, als unblutige Schleppjagd veranstaltet, wie Manfred Beier erläuterte, der die Besucher seit vielen Jahren vor Ort über Geschichte und Kultur der Schleppjagd informiert.

Während die Jagdgesellschaft auf der 16 km langen Strecke mit 35 Hindernissen mehrmals am Rheindamm vorbeikam, wurden die Besucher von den Parforcebläsern der Rallye Trompes Saint-Laurent aus dem Elsass und den Jagdhornbläsern des Reit- und Fahrvereins Viernheim mit Jagdsignalen musikalisch unterhalten. Gaumenfreuden garantierte die reichhaltige Küche am Rheindamm, deren mehr als 30 ehrenamtliche Helfer um Leiterin Elisabeth Heffner alle Hände voll zu tun hatten, mit der traditionellen Erbsensuppe aus der GKM-Küche, Gegrilltem, Currywurst, vielen Sorten belegter Brötchen sowie Kaffee und Kuchen dem Ansturm der Besucher standzuhalten.

Wie immer gab es Gelegenheit zu einem Spaziergang zur Silberpappel, wo die Jagdgesellschaft rastete, oder zu einer Kutschfahrt durch den Waldpark. Wie in den letzten Jahren luden auch die Falkner des Deutschen Falknerordens zu Vorführungen mit ihren bildschönen Greifvögeln Steinadler, Habichten und Falken.

Begonnen hatte das jagdliche Schauspiel mit einem ökumenischen Gottesdienst in der herbstlich geschmückten Reithalle, in der die Bänke nicht nur von Zweibeinern voll besetzt waren, sondern auch zwei Kleinpferde, mehrere Foxhounds, Falken auf dem Arm ihrer Herren, geduldig die Zeremonie verfolgten, die von Diakon Manfred Froese und Pfarrer Klaus Schäfer gestaltet und von der elsässischen Jagdbläsergruppe musikalisch umrahmt wurde. Die Jagd endete mit dem Halali, dem das Entzünden des Reisigfeuers folgte. Vor dieser stimmungsvollen Kulisse balgten sich die Foxhounds um die großen Pansenstücke, die es beim Curée als Belohnung gab.

cm

Erstes Highlight der Hubertusjagd im Waldpark:
Der ökumenische Gottesdienst in der geschmückten Reithalle.

Ein prächtiges Bild: Aufbruch zur Jagd mit der Foxhound-Meute Fotos: Meixner.

JANAS WELT

Altern ist nicht lustig

Hallo, ihr Lieben,

in letzter Zeit habe ich euch öfter von verschiedenen Wehwehchen erzählt, die mein hohes Alter so mit sich bringt – da unterscheiden wir Vierbeiner uns nicht von den Zweibeinern, nur, dass bei uns alles sieben Mal so schnell voran geht. Aber heute will ich euch etwas Erfreuliches berichten: In letzter Zeit spüre ich verstärkt meine Knochen, und das Einsteigen in den rollenden Käfig fällt mir immer schwerer, auch wenn ich erst auf den Boden und dann auf das Polster springe, um neben meiner Chefin zu sitzen. Daher hat sie überlegt, ob sie mir eine Art Hühnerleiter als Einsteighilfe bastelt, auf der ich schräg nach oben auf den Sitz laufen kann. Die Sache stellte sich aber als wenig praktikabel heraus, denn entweder ich hätte sehr steil nach oben klettern müssen oder der Laufsteg wäre zu lang geworden, um im rollenden Käfig verstaut zu werden. Als ich bei meiner Zweibeinergroßmutter zu Besuch war, war sie berührt von meine Mühen beim Springen und hatte eine tolle Idee: Sie suchte und fand einen fast quadratischen Kasten, der mir als Podest bzw. Stufe dienen sollte. Allerdings war er an Stelle eines festen Bodens mit Draht bespannt. Aber der nette Mensch aus dem oberen Stockwerk, der mich schon einmal aus einer brenzligen Situation gerettet hatte, eilte herbei und bespannte das Podest mit einem schicken Belag aus grünem Teppichboden. Ich war gespannt: Die Konstruktion ist zwar nicht gerade ein ästhetisches Kleinod, aber seit meine Chefin sie mir vor die Käfigtür legte, bin ich begeistert: schon beim ersten Probieren sprang ich ohne Mühe und ohne Schmerzen auf den Käfigboden, und war glücklich, auch wenn es ein bisschen anstrengend ist, dann den Sitz zu erklimmen. Seither fährt das Podest im Käfig mit, und bei jedem Ein- und Aussteigen ist es im Einsatz. Jetzt wünsche ich mir noch eine schmale Brückenkonstruktion, um im Bedarfsfall vom Vordersitz auf die hintere Sitzreihe zu gelangen, meint

eure Jana

Würdigung des Ehrenamts mit Seniorentaler und buntem Programm im Baumhain

Mannheimer Seniorenrat und Seniorenbüro luden zum „Internationalen Tag der Älteren“

Der türkische Beitrag zum Internationalen Tag der Älteren war ein harmonischer Derwisch-Tanz. Fotos: Meixner

MANNHEIM. „Rosen aus dem Süden“, der „Florentiner Marsch“ oder die „Berliner Luft“ waren einige der schwungvollen Musikstücke, mit denen das brillant aufspielende Orchester des TSV 1846 unter Leitung von Ionel Ungureanu den „Internationalen Tag der Älteren“ umrahmte, der zum dritten Mal in der Festhalle Baumhain im Luisenpark stattfand und von Seniorenrat und Seniorenbüro der Stadt Mannheim gemeinsam organisiert und ausgerichtet wurde. Seniorenratsvorsitzender Dr. Jürgen Drechsel begrüßte am Vormittag rund 300 Gäste, unter ihnen Vertreter von Kirche, Verwaltung und Kommunalpolitik sowie von Seniorenprojekten. Wie im Vorjahr führte Seniorenratsmitglied Sieglinde Duda eloquent durch das abwechslungsreiche Programm.

Als Vertreterin der Stadt überbrachte Landtagsabgeordnet Helen Heberer Grüße und betonte in persönlichen Reminiszenzen den Wandel im Verlauf des Alterns. Im Gegensatz zu früher seien Senioren heute aktiv in der Gesellschaft durch verzweigte Netzwerke eingebunden, in denen sie ihre Interessen leben können, würdigte Heberer u.a. das Wirken des Seniorenrats. Anschließend schritt Dr. Drechsel zur Verleihung der Seniorentaler an Ilse Stürmer und Paul Peters. Jürgen Böhm, Leiter des Seniorenbüros, würdigte Ilse Stürmers 15-jähriges ehrenamtliches Engagement im Seniorenrat und Seniorenbüro, wo sie Senioren vor allem im Bereich „Wohnen“ kompetent berät, was ihr nach wie vor viel Freude bereite; die Verdienste des in Danzig geborenen und Heimatvertriebenen Paul Peters beschrieb die stellv. Vorsitzende des Seniorenrats, Altstadträtin Gertrud Lang, und stellte Peters' langjähriges sozialpolitisches Wirken im Sozialverband VDK heraus, nachdem er nach der Ausreise aus der DDR zunächst in Ludwigshafen Fuß fasste und 1994 in den OV des VDK Mannheim-Rheinau eintrat und später sein Vorsitzender wurde. Zum Ausklang des Vormittags im Baumhain hielt der Konversionsbeauftragte der Stadt Mannheim, Dr. Konrad Hummel seine Festrede unter dem Titel „Älter werden in der Stadt“, in der er die Utopie einer idealen Stadt zeichnete, die durch „klugen Städtebau“ allen Generationen einer Gemeinde gerecht wird. Nach der Mittagspause startete ein buntes Unterhaltungsproramm mit dem AWO-Ballett unter Leitung von Erika Schmaltz, der Sitztanzgruppe des Richard-Böttger-Heims und des Seniorentreff Lindenhof sowie dem Bürgerhaus-Treff mit dem lustigen Froschkonzert aus der Oper „Carmen“. Nach Bauchredner Andreas Knecht mit dem frechen Raben Gregor begleitete ein türkisches Duo mit Kurzhalslaute und türkischer Harfe den anmutigen „Tanz der Derwische“, bevor die „Rheinauer Seebären“ mit bekannten Seemannsliedern zum Schunkeln und Mitsingen für beste Stimmung sorgten. *cm*

Das Publikum in der gut besetzten Baumhainhalle verfolgte aufmerksam das Geschehen auf der Bühne.

Neckarauer Sören Laub gewinnt EM-Bronze

NECKARAU. Bei den 13. Masters-Europameisterschaften im Schwimmen hat Sören Laub, Aktiver des Schwimmverein Mannheim, erneut sein Können unter Beweis gestellt. In der geschichtsträchtigen Stadt Jalta auf der zur Ukraine gehörenden Halbinsel Krim gewann der deutsche Vizemeister über 200m Brust in der Altersklasse 30-34 die Bronzemedaille und musste sich dabei nur Evgeny Ryzhov (RUS) und Gabor Boros (HUN) geschlagen geben. In einem spannenden Finish konnte Sören Laub den zweiten Vertreter des Deutschen Schwimmverbands Nils Rix (Norderstedt) noch abfangen und sicherte sich somit seine erste internationale Medaille. Bei dem Großevent mit knapp 2000 Teilnehmern aus 37 Nationen überzeugte der 31-jährige Neckarauer auch auf den Sprintstrecken und war mit dem sechsten Rang über 100m Brust sowie Platz Sieben über 50m Brust jeweils bester DSV-Athlet. *pm/red*

Hat Grund zum Strahlen: Der Neckarauer Sören Laub gewann im ukrainischen Jalta EM-Bronze. Foto: zg

Seit 10 Jahren zeichnen uns Qualität, Beständigkeit und Engagement aus

- Aktivierende Pflege nach Schlaganfall
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Palliativpflege
- Stundenweise Demenzbetreuung
- Wundversorgung
- Alten- und Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Friedrichstraße 13a, am Marktplatz Neckarau/Ärztehaus
Tel. 0621 8414040 www.pflegedienst-rheingold.de

RAUM. LICHT. NATUR.
Hochwertige Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

EXKLUSIV WOHNEN IM PARK
Unsere Eigentumswohnungen im WOHNPARK Niederfeld bieten Ihnen wertholige Architektur und eine hochwertige Bauweise, eingebettet in 16.000 m² Parkanlage.
3 Zi. ETW, ca. 100 m² Wfl. mit ca. 168 m² Gartenanteil Sondernutzungsrecht
Das harmonische Raumkonzept dieser Eigentumswohnung wird Sie überzeugen. Das Bad verfügt über eine Wanne sowie einer großen bodengleichen Dusche. Die Küche bietet viel Platz zum arbeiten, außerdem gibt es einen praktischen Hauswirtschaftsraum. Die Sonne kommt durch eine 8 Ifm. Fensterfront in Ihren Wohn-/Essbereich. Dahinter befindet sich die über 20m² große Terrasse mit Anschluss an einen großen Garten. Hochwertige Ausstattungsdetails usw. können Sie sich gerne vor Ort anschauen.
Kaufpreis € 319.000,– zzgl. TG-Stellplatz € 15.000,– Gesamt: € 334.000,– (provfrei)
DIENGERSCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH, Wilhelm-Wundt-Straße 11, 68159 Mannheim
Tel. 0621/8607-255, info@wohnpark-niederfeld.de, www.wohnpark-niederfeld.de
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo./Mi./Do./Fr. 10 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr
DS

Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Diakonie Krankenhaus

Vortrag:
Donnerstag, 17. November 2011, 15:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Augen im Alter“

Dr. Ulrich Legler
Augenarzt, Mannheim

Diakonie Krankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diako-mannheim.de

Ihr Optiker im Herzen von Neckarau

Ich stehe sehr gerne für den Service Ihrer Brille zur Verfügung.

Ihre Visa-Passbilder bekommen Sie bei mir sofort und preiswert.

Matthias Hampel
Staatlich anerkannter Augenoptiker/ Optometrist & Augenoptikermeister

Öffnungszeiten
Montags – Freitags 8.30 – 13.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 12.30 Uhr
Mittwochs Nachmittags geschlossen

Optik am Rathaus
Optik am Rathaus e.K.
Matthias Hampel
Rheingoldstr. 12
MA-Neckarau
Tel. 841 40 03
Fax 841 40 04
info@optikamrathaus.de
www.optikamrathaus.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Elektromobilität – die Zukunft

Die Fa. Kolb & Schmelcher Elektro GmbH setzt mit Elektro-Roller auf die Mobilität der Zukunft.

Stephan Kolb, Geschäftsführer der Kolb & Schmelcher Elektro GmbH Firma für Elektroinstallationen und intelligenter Gebäudetechnik, schafft derzeit eine weitere Anlaufstelle unmittelbar an seinem Betrieb in der Waldparkstr. 26 in Mannheim Lindenhof.

An einer speziellen „Zapfsäule" können Elektromobile zu den Geschäftszeiten der Firma bis Ende des Jahres kostenlos aufgeladen werden. Stefan Kolb denkt dabei auch an die Elektroroller, die er in seiner Firma exklusiv in Mannheim vertreibt. Er weiß aus eigener Erfahrung, wie reizvoll die Fahrt auf einem Elektroroller ist.

„Die Roller von „etropolis" sind für Stadtfahrten ideal", lädt Stefan Kolb zur Probefahrt ein. Ein Autoführerschein bzw. Moped- oder Mofaführerschein reiche aus.

Getankt wird an der eigenen Steckdose. Für nur 50 Cent kommt man 100 Kilometer weit. Rollerfahren ist nicht nur die günstigste Mobilität der Zukunft, komplett emissionsfrei ist der Fahrspaß auf zwei Rädern auch die umweltfreundlichste Variante.

KOLB ELEKTRO SCHMELCHER
WIR SORGEN FÜR SPANNUNG.
www.kolb-elektro.de

Kolb & Schmelcher Elektro GmbH
Tel. 0621 - 10 30 94
Fax 0621 - 10 30 96
Waldparkstraße 26
68163 Mannheim

Soziales Projekt der Glaserei Simon weiter auf Erfolgskurs

Spende an die Initiative „Kinder in Armut" übergeben

NECKARAU. Das ungewöhnliche soziale Projekt, das sich Glasermeister Jürgen Simon, Inhaber der Neckarauer Traditionsfirma Glaserei und Fensterbau Simon in dritter Generation, vor zwei Jahren ausgedacht hatte, ging im Oktober in die dritte Spendenrunde. Nach der Jahresspende 2010 in Höhe von 5000 Euro an das Kinderhospiz Sterntaler fiel die Wahl in diesem Jahr auf den von der Evangelischen Kirche und der Diakonie gemeinsam initiierten Kinderhilfefonds „Kinder in Armut", der u.a. von Pfarrerin Regina Bauer von der Neckarauer Matthäusgemeinde und dem Diakonischen Werk Mannheim betreut wird.

Im Jahr 2009 hatte der rührige Handwerksmeister die Idee, künftig für zeitaufwendige Angebote ab 500 Euro Nettobetrag eine Gebühr von 30 Euro plus Mehrwertsteuer zu berechnen. Kunden sollten dadurch keine Nachteile haben: Für jedes bezahlte Angebot, das in einen Auftrag mündet, erhält der Kunde die 30 Euro erstattet, die trotzdem zusammen mit den Beträgen der anderen Angebote eines Jahres separat gesammelt und ohne Abzüge einer sozialen Einrichtung gespendet werden. Bei dieser mutigen Aktion gibt es nur Gewinner: der Handwerksbetrieb betreibt Imagepflege, der Kunde hat kein Risiko, und eine soziale Einrichtung profitiert von der Spende. Umso mehr bedauert Simon, dass sich bisher unter den Mannheimer Handwerkern noch keine Nachahmer dieser Aktion fanden.

Jürgen Simon, der in seinem Betrieb derzeit vier Fachgesellen, einen Auszubildenden und eine neue Vollzeitbürokraft beschäftigt, und sich als stellv. Obermeister der Glaserinnung „Region unterer Neckar" und im Landesinnungsverband Baden-Württemberg des Glaserhandwerks engagiert, übergab Anfang Oktober im frisch renovierten Pfarramt den stattlichen Betrag von 2500 Euro an Pfarrerin Regina Bauer und ihren Kollegen Tobias Hanel sowie den Direktor des Diakonischen Werks Mannheim, Peter Hübinger, in Anwesenheit von Detlev Michalke von der Handwerkskammer Rhein-Neckar. „Seit Beginn der Aktion konnten 7500 Euro gespendet werden", berichtete Simon der Runde von seiner Idee, die anfangs nicht leicht umzusetzen gewesen sei. „Nach eineinhalb Jahren wird es immer leichter, die Kunden von dem Projekt zu überzeugen", so Simon.

Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel (r.) nehmen zusammen mit Peter Hübinger (l.) den stattlichen Scheck von Jürgen Simon entgegen. Foto: Meixner

„Sie übernehmen mit dieser pfiffigen Idee soziale Verantwortung für die Gesellschaft", lobte Peter Hübinger, und verwies auf rund 18.000 Kinder, die in Mannheim an oder unter der Armutsgrenze leben. Ihren Familien bietet der 2009 gegründete Nothilfefonds „schnelle und unkomplizierte Hilfe für das Nötigste wie z.B. Schulmaterialien, Kleidung, oder einfach genügend zu essen", ergänzt Pfarrerin Regina Bauer. Wichtig ist den Initiatoren, dass die bedürftigen Familien oder Alleinerziehenden unabhängig von der Konfession Kontakt zur Gemeinde haben. Dort werden nach festgelegten Kriterien nicht nur Mittel vergeben, sondern es findet auch Beratung und Betreuung statt. *cm*

KOMPAKT

Barrierefreie Traumreisen 2012

KRAUTHEIM. Geht es dieses Mal zum Strand? Oder warum nicht mal ein Kulturausflug in einer fremden Stadt? Ob hier oder dort oder alles zusammen, der neue Katalog „BSK-Urlaubsziele 2012" vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter bietet eine reiche Auswahl an barrierefreien Städte-, Urlaubs- und Badereisen an. Für Menschen mit Körperbehinderung organisiert das BSK-Reiseservice-Team den gesamten Urlaubsablauf. Hierbei können einzelne und Gruppenreisende auf erfahrene Beratung, reibungslose An- und Abreise, barrierefreie Unterkünfte und die Vermittlung gut ausgebildeter Reiseassistenz vertrauen. Der aktuelle Katalog kann gegen Zusendung eines adressierten und mit € 1,45 frankierten DIN A4-Rückumschlag angefordert werden bei: BSK Service GmbH, Reiseservice, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Mehr Infos auch unter www.reisen-ohne-barrieren.eu. *pm*

Herbstliches Jubiläumsfest mit viel Musik

Ökumenische Sozialstation lud zum Patientennachmittag

Hannelore Lötz (r.) stellt Geschäftsführerin Simone Geisler vor (l.) und dankt Uwe Ringwald und Schwester Regina Trautmann für ihren Einsatz.

ALMENHOF. Rund 120 Patienten mit Angehörigen und Freunden waren der Einladung der ökumenischen Sozialstation zum Patientenfest gefolgt, das seit vielen Jahren im Gemeindehaus Maria-Hilf stattfindet. Heuer wurde gleichzeitig den 35. Geburtstag der Enrichtung in der Karl Blind-Straße gefeiert. So waren Tische und Bühne herbstlich geschmückt, die Schwestern hatten für die gemütliche Kaffeerunde viele Kuchen gebacken, und auch ein Unterhaltungsprogramm war unter Federführung von Regina Trautmann auf die Beine gestellt worden.

Die einzige ökumenische Sozialstation Mannheims ist ein Zusammenschluss der fünf Neckarauer bzw. Almenhöfer Kirchengemeinden St. Jakobus und Maria Hilf (katholisch) Markus, Lukas und Matthäus(evangelisch) mit dem Vorsitzenden Pfarrer Welker und zwei Stellvertretern. Sie nahm am 1. Januar 1976 unter Leitung von Marianne Oertl mit sechs Krankenschwestern und drei Diakonissen ihre Arbeit auf. Seither gab es viele Erweiterungen, so dass dort derzeit 21 Krankenschwestern und fünf Altenpflegerinnen beschäftigt sind sowie Schüler, die in den umliegenden Krankenhäusern Praktika absolvieren, erläuterte Vorstandsmitglied Hannelore Lötz die Geschichte der Einrichtung.

Das Leistungsangebot der Sozialstation wurde weiter ausgebaut und um hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Begleitung zu Arztbesuchen erweitert. Für diese Arbeit sind fünf hauptamtliche Hauswirtschafterinnen sowie 80 ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer unverzichtbar. Seit 2009 gibt es den „Dienstagskreis" für Menschen mit Demenz und einmal pro Woche einen „Motogeragogik-Kurs" für Beweglichkeit im Alter.

Die Geschäfte der Sozialstation führt seit Anfang des Jahres Geschäftsführerin Simone Geisler, die sich den Patienten ebenso vorstellte wie der neue Pflegedienstleiter Frank Lipponer, der Frank Ringwald nachfolgt, der nach 8 Jahren als Leiter ausschied, aber der Sozialstation im Pflegebereich erhalten bleibt. In Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Pfarrer Welker würdigte Hannelore Lötz Ringwalds jahrelanges Engagement für die Sozialstation, ebenso wie das Wirken von Schwester Regina Trautmann, die als Dienstälteste der Station ihr 25-jähriges Jubiläum begeht.

Nach einem musikalischen Gruß des Kindergartens Maria Hilf unter dem Motto „Der Herbst ist da" mit Liedern und Tänzen in herbstlicher Verkleidung ging es weiter mit klassischen und Jazz- Leckerbissen, gespielt von den Bach-Schülern Katarina Steiert (Geige), Johanna Hamacher (Altsaxofon), Pascal Siegmund (Flügelhorn) und Max Truderung (Klavier), bevor Theo Schediwy mit klassischen Stücken am Klavier das Publikum erfreute. Wie jedes Jahr berichtete auch Frau Schlabbergosch alias Schwester Ruth über ihre Erfahrungen als „Kundin" der Sozialstation und gab den Patienten in witzige Erzählungen verpackt wichtige Infos und Tipps zum Thema, bevor der Nachmittag mit dem gemeinsam gesungenen „Nehmt Abschied Brüder" endete. *cm*

Die Kinder des Kindergarten Maria Hilf sangen Herbstlieder in origineller Verkleidung. Fotos: Meixner

Patientenforum Diako InForm

Diakonie Krankenhaus

Vortrag:
Dienstag, 22. November 2011, 18:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Sodbrennen und Reflux"
Vom Symptom zum Speiseröhrenkrebs

Prof. Dr. med. Knut A. Böttcher
CA der Chirurgischen Klinik, Diakonielkrankenhaus

Priv. Doz. Dr. med. Dieter Schilling
CA Medizinische Klinik II
Ärztlicher Direktor, Diakonielkrankenhaus

Diakonieskrankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diako-mannheim.de

Attraktives Sportbad in Neckarau nimmt Gestalt an

Nach halbjähriger Bauzeit Richtfest gefeiert

Fachbereichsleiterin Gerda Brand begrüßte zum Richtfest Kommunalpolitiker, beteiligte Firmen und viele Gäste.

NECKARAU. „Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan“, freute sich Gerda Brand, Leiterin des FB Sport und Freizeit, die in Vertretung des erkrankten Dezernenten Lothar Quast zum Richtfest im fertiggestellten Rohbau viele Gäste begrüßte, unter ihnen Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen, Stadtrat Dirk Grunert, die Neckarauer Bezirksbeiräte Rosemarie Rehberger, Brigitte Müller-Steim, Stefan Busch, Jürgen Nohe, Sebastian Boese und Mathias Kohler; Thomas Schmitt, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des GKM und Künstler Dietmar Brixy als Pumpwerk- Anwohner, sowie viele Vertreter involvierter Fachbereiche der Verwaltung und der am Bau beteiligten Firmen. Im Sommer 2010 hatte der Gemeinderat für die Sanierung des 35 Jahre alten, maroden Hallenbads 7,55 Millionen Euro bewilligt, erinnerte Brand an den Beginn der Maßnahme. Im März dieses Jahres wurde das Bad nach einem Abschiedsfest geschlossen, bald danach die Baustelle errichtet und der bestehende Baukörper entkernt. Gleichzeitig wurde mit dem Anbau einer Saunalandschaft mit Kinderbereich begonnen, für den die Grundsteinlegung bereits am 21. Juni erfolgte. Durch diese Erweiterung soll das Bad zum ganzjährig geöffneten, attraktiven Familiensportbad mit Strahlkraft in die Region gestaltet werden, erklärte Brand und dankte den am Bau beteiligten Firmen, bevor Thomas Rösch, Polier der Baufirma Grafried, in luftiger Höhe den Richtspruch vortrug und nach mehreren Prosts sein Glas als Symbol dauerhaften Glücks am Boden der Baustelle zerschellen ließ.

Wenn alles planmäßig läuft, soll im Frühsommer nächsten Jahres Einweihung und Neckarau um ein attraktives Sport und Freizeitangebot reicher sein, kündigte Gerda Brand an. Bis dahin wird das ehemalige Gartenhallenbad gemäß der vom Gemeinderat beschlossenen Bäderkonzeption als eines der fünf Mannheimer Kernbäder grundlegend saniert und erweitert: Schwimmer- und Lehrschwimmbecken werden baulich und technisch auf den neuesten Stand gebracht, der Gebäudezugang barrierefrei gestaltet, Umkleidebereich und Sanitäranlagen behindertengerecht ausgestattet. Im Anbau werden eine Saunalandschaft und ein Kinderplanschbecken mit Wasserspielen sowie ein separater Ruhebereich entstehen. Der von der Schwimmhalle und vom Saunabereich zugängliche Gastronomiebereich wird komplett erneuert, ebenso wie der Eingangsbereich, der künftig mit einer neuen, personenbesetzten Kassenanlage ausgestattet sein wird.

Das Dach über dem Saunabereich wird trapezförmig gestaltet, und auch die Außenfassade wird ein mit dem eingesetzten Gestaltungsbeirat abgestimmtes attraktives Gesicht erhalten. *cm*

Polier Thomas Rösch trug den Richtspruch mit kräftigen Prosts vor.
Fotos: Meixner

Der total normale Wahnsinn in der „Pension Schöller“

Boulevard-Deidesheim beim MFC 08 Lindenhof

NECKARAU. Wie kann es passieren, dass sich eine renommierte Pension in eine Irrenanstalt verwandelt und völlig „Normale“ als „verrückt“ erachtet werden? Die Zuschauer der Mundart-Burleske „Pension Schöller“ durften aus der Perspektive des „Allwissenden“ miterleben, wie Menschen auf Grund von Vorurteilen dazu neigen, andere Menschen bereitwillig in bestimmte Schubladen zu stecken. Alles begann damit, dass der reiche Philipp Klapproth (Hans-Dieter Willisch) grübelte, ob er einige seiner Wingerte verkaufen sollte, um damit einer psychiatrischen Anstalt Platz zu machen. Wie aber konnte er zustimmen, ohne sich vorher einen Eindruck verschafft zu haben? Neffe Alfred (Tim Poschmann) bekam kurzerhand erklärt, dass er für die Gründung seines Computerladens lediglich dann finanzielle Unterstützung zu erwarten habe, wenn er ihm diese Möglichkeit arrangiere. Nach anfänglichem Sträuben („du kannschd doch nedd äfach ä Runde Irre ohgugge...“) resignierte er und gab die Pension Schöller mit ihren exzentrischen Gästen als Irrenanstalt aus. Der bevorstehende Gesellschaftsabend war dazu geschaffen, mit den „Irren“ Tuchfühlung aufzunehmen. Vorher jedoch wurden Onkel Philipp strenge Verhaltensregeln erteilt: „Benemm Disch! Unn duh bloß nedd widderschbreche, immer Ja sage...“

Turbulent ging es zu im vermeintlichen Irrenhaus, der Pension Schöller.
Foto: Johann

Philipp Klapproth, der in den Pensionsgästen Irre vermutete, fühlte sich in seiner Annahme ohne weiteres bestätigt. So unterschiedliche Charaktere, wie der schrullige, ständig Genugtuung fordernde Major Gröber (Jochen Tassler) und die quirlige, mit einem Notizblock bewehrte Schriftstellerin Signora Krüger (Ann-Catrin Uhl) sorgten für jede Menge „irre“ Situationskomik. Und der mitteilsame Weltenbummler Bernhardy (Boris Stijelja) redete sich gleich selbst um Kopf und Kragen: „Ich bin in China, Ural, Indien unterwegs... meine Familie erklärt mich schon lange für verrückt...“ Für viel komisches Aufsehen sorgte auch der mit einem Sprachfehler behaftete leidenschaftliche Theaterschauspieler Eugen (Frank Lusiak), der mit beeindruckender Sprachgewandtheit von seiner „tonnen Ronne als Wannenstein von Schinner“ berichtete. Wende und Steigerung erfuhr das Lustspiel, als die „Verrückten“ nacheinander zum Gegenbesuch bei Klapproth auftauchten. Verängstigt und überfordert brachte er seine Gäste hinter Schloss und Riegel, was zur Folge hatte, dass er selbst für verrückt erklärt wurde.

Hans-Dieter Willisch und sein Ensemble begeisterten durch Spaß am Verrücktsein, durch Pfälzer Humor, Selbstironie und Wortwitz. Pension Schönner: Ein tonnes Stück mit tonn gespienten Ronnen *jo*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

KOMPAKT

Die Tür weit am Abend öffnen

Cross’n’ Groove präsentiert Adventskonzert mit Gerhard Schöne

NECKARAU. Am 27. November 2011, 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) gibt es in der Matthäuskirche einen besonderen musikalischen Leckerbissen zu hören: im Adventskonzert der Reihe Cross’n’Groove ist der populäre Liedermacher Gerhard Schöne zusammen mit Ralf Beschu und Jens Goldhardt zu Gast. Unter dem Motto: „Ich öffne die Tür weit am Abend“ wird ein Konzerterlebnis der Extraklasse zwischen Würde, Freude und heiterer Ausgelassenheit geboten, das dem Publikum sehr bekannte, neue wie selten gespielte Lieder von Schöne näher bringt, seine umgearbeiteten Choräle eindringlich in die Jetztzeit übersetzt, erweitert durch Orgel-Stücke von Johann Sebastian Bach. Weltliche und geistliche Musik harmonieren voll Kraft und Emotion in einer bis dahin selten erlebten Art und Weise. In der Verbindung unterschiedlicher Musizierweisen garantieren der populäre Liedermacher Gerhard Schöne, der Saxophonist Ralf Beschu und Kirchenmusikdirektor und Organist Jens Goldhardt für ein außergewöhnlich eindringliches Konzerterlebnis.

Karten zu 15 Euro im Vorverkauf und 17 Euro an der Abendkasse/ Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 8,00 bzw. 10,00 Euro, Schüler und Studenten (mit Ausweis) € 12,- gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen/www.ticketonline.de/01805-4470 (zgl. Vorverkaufsgebühr), im Pfarramt Matthäuskirche, Rheingoldstr. 32, bei Schreibwaren Geiß, Schulstr. 11, Haus der Ev. Kirche M1,1a. *pm/red*

SCHÖNHEIT MIT SYSTEM FÜR FIGUR UND HAUT

FIGUR IN BESTFORM:
- Figurverbesserung
- Anti-Cellulite
- Muskelaufbau
- passives Fitnesstraining
- Lymphdrainage
- Gesunde Bräune - Spraytanning

Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!

HAUT IN BESTFORM:
- Hautanalyse mit modernster Technik
- Hautverjüngung
- Hautverbesserung: Behandlung von Fältchen, Falten, Akne, Narben

KOSTENLOSE BERATUNG!
50% RABATT AUF ERSTBEHANDLUNG!
(ausgenommen Spraytanning)

bestform
APPARATIVE KOSMETIK
Brentanostr. 50
68199 Mannheim
Telefon 0171 / 311 49 41
www.bestform-kosmetik.de
TERMINE NACH VEREINBARUNG

IHR FIGURSTUDIO IM ALMENHOF

MATTHÄUS LIVE
Cross 'n' Groove
Rock - Pop - Jazz
Sonderkonzert für einen Liedermacher
Gerhard Schöne
Ralf Benschu & Jens Goldhardt
Orgel und Saxophon
„Ich öffne die Tür welt am Abend ..."
So. 27. Nov. 18 Uhr
Abendkasse ab 17 Uhr
Ticket-Hotline 0 11 00 44 78
Pfarrei Mediflux, Rheingoldstraße 32
Sebastianuen-Stift, Sebastianstraße 11
Bestellkarte Bastelin-Seniorenheim
Rheingoldstraße 30 - 68199 Mannheim
www.artkonzerte-online.net

Die RNV hat Mitte Juli mit dem barrierefreien Umbau und der Modernisierung der Haltestelle Friedrichstraße der Linie 1 begonnen. Zurzeit wird weiterhin an der Monchfeldunterführung gearbeitet. Darüber hinaus laufen die Arbeiten zur Errichtung der Stützwände weiter.

Während der Baumaßnahme lassen sich aufgrund des umfangreichen Umbaus Auswirkungen auf den Straßenverkehr dennoch nicht vermeiden.

Die RNV informiert zu aktuellen Umleitungen sowie zur Baumaßnahme im Detail im Internet unter www.rnv-online.de und bittet auf diesem Weg um das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer und dankt gleichzeitig hierfür.

Für Rückfragen steht Ihnen die E-Mail-Adresse Neckarau@rnv-online.de zur Verfügung.

rnv

www.sosmedien.de

Bürgerdienst Neckarau bleibt vorerst im Rathaus

Neuer Standort im Seilwolff-Gebäude auf Eis gelegt

NECKARAU. „Wir hofften, bald am Ziel zu sein, aber stehen wieder am Anfang". So schilderte Matthias Steffan, Referent des Ersten Bürgermeisters Christian Specht, bei der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirats Neckarau das Stadium der Pläne der Verwaltung, den Bürgerdienst Neckarau vom Rathaus in das historische Seilwolff-Gebäude umzusiedeln. Den Bürgern mehr Service, mehr Leistung vor Ort zu bieten, war das Ansinnen, das im Rathaus Neckarau, in dem die Bürgerdienste untergebracht sind, schwer möglich sein wird, denn das historische Gebäude entspricht nicht mehr den Ansprüchen, denen ein moderner Bürgerdienst genügen sollte, führte Steffan aus. Es fehle an Platz im Inneren und Parkplätzen außen, aber vor allem sei das Haus nicht barrierefrei und ein entsprechender Umbau nicht machbar.

Das Neckrauer Rathaus bleibt vorerst Domizil des Bürgerdiensts. Foto: Meixner

So glaubte man, in dem historischen Seilwolff-Gebäude ideale Räumlichkeiten gefunden zu haben, in denen das Leistungsangebot des Bürgerdiensts ausgebaut werden könnte. Gespräche mit der Betreiberfirma HBB in Lübeck wurden seit 2009 unter positiven Vorzeichen geführt, bis 2010 ein Eigentümerwechsel stattfand und eine französische Fondsgesellschaft eingestiegen ist, mit der man sich wegen astronomisch hoher Mietforderungen nicht handelseinig wurde und daher die Pläne auf Eis legte." Das heißt, dass der Bürgerdienst im Rathaus Neckarau bleibt", erklärte Steffan den Bezirksbeiräten. Man werde die Situation genau prüfen und neue Pläne ausarbeiten. Auch eine Sanierung des Rathauses soll in die Überlegungen einbezogen werden.

Obwohl das Rathaus als Zentrum Neckaraus außer Frage steht, bedauerten die Räte diese Entwicklung, gehe sie doch mit einem Leerstand des historischen Seilwolff-Gebäudes einher, das weder den Geschäften im Center noch der Vermieterin gut tue, kritisierte Mathias Kohler das fehlende Entgegenkommen der neuen Eigentümerfirma. Da der Bürgerdienst nur die Hälfte der rund 1000 m² Fläche benötigt hätte, hätten sich eventuell Partner finden lassen, um die Miete gemeinsam zu stemmen. Rosemarie Rehberger regte angesichts der neuen Situation eine Prüfung der Möglichkeiten an, das Rathaus behindertengerecht umzubauen. Neue konkrete Planungen den Bürgerdienst betreffend gäbe es keine, räumte Steffan ein, sagte aber eine „Aufhübschung" der historischen Rathäuser in Mannheim, und damit auch in Neckarau, zu. *cm*

Gäste mit schmackhaftem Mahl und Zuwendung empfangen

Erste Sonntagseinladung in der Lukasgemeinde

ALMENHOF. Im Gemeindesaal im Untergeschoss der Lukaskirche herrschte emsige Betriebsamkeit: die Tische waren für 150 Personen gedeckt, die Wärmebehälter standen bereit: die erste Sonntagseinladung der evangelischen Lukasgemeinde für wohnungslose und bedürftige Mitmenschen nahm ihren Lauf.

Rund 30 Ehrenamtliche aus der Gemeinde mit Kirchendiener, Hausmeister, dem Ältestenkreis, verstärkt durch aktuelle und ehemalige Konfirmanden sowie Kinder von Gemeindemitgliedern und spontan eingesprungene Helfer, bewirteten die Gäste, die aus allen Teilen Mannheims und darüber hinaus auf den Almenhof gekommen waren, um sich nicht nur ein herzhaftes Mittagessen schmecken zu lassen, sondern um Begegnung, Gespräche und Zuwendung zu erleben. Mangels einer Kücheneinrichtung wurde das Sonntagsmahl im Wichernhaus gekocht und in Wärmebehältern ins Gemeindehaus geliefert, wo die Helfer üppige Portionen von Gulasch mit Nudeln auf die Teller füllten und mit einem Schälchen Salat an die voll besetzten Tische brachten.

Am Nachmittag waren die Gäste, die sich sichtlich wohlfühlten, noch zu Kaffee und vielen Sorten Kuchen eingeladen, die von Gemeindemitgliedern gebacken und gestiftet worden waren. Wie so oft bei Bedürftigenessen, hatte die Almenhöfer Bäckerei Breinig ebenfalls mehrere Kuchen und auch Brote gespendet.

„Durch das gemeinsame Engagement vieler Freiwilliger war die Premiere ein voller Erfolg", bilanzierten die Helfer, als der letzte Gast gegangen war. Und alle waren sich einig, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Sonntagseinladung in der Lukasgemeinde geben soll.

Mit dieser vorbildlichen Aktion reiht sich die Lukasgemeinde in die vielen evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im ganzen Stadtgebiet ein, bei denen im Rahmen der Caritas-Aktion „Sonntagseinladungen" von November bis März wohnungslose und bedürftige Menschen bewirtet werden. *cm*

Die ehrenamtlichen Helfer im Gemeindesaal der Lukaskirche haben bei der Essensverteilung alle Hände voll zu tun. Foto: Meixner

Geburtstagsgeschenk in sozial-kultureller Verpackung

Üppige Spende von NeKK'99 an Förderverein Jugendtreff

NECKARAU. Zum 10-jährigen Jubiläum des Förderverein Jugendtreff wurde in diesem Sommer im August Bebel-Park ein rauschendes Fest gefeiert, das, unterstützt mit einem großen Bühnenprogramm von dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99, ein voller Erfolg wurde. Den ganzen Tag gab es ein spannendes Programm für Jung und Alt, u.a. mit einer Autogrammstunde des Neckarauer Eishockey Stars Jochen Hecht (ehemaliger Adler Mannheim, Nationalspieler und jetzt aktiv in der amerikanischen NHL bei Buffalo Sabres), Torwandschiessen mit den D2-Jugendspielern des VfL Neckarau (Hauptgewinn: ein signierter Fußball des 1.FCK mit Christian Wörns), einem Auftritt der 11 jährigen Gardetänzerin Salome Sturm, bevor am Abend vor vielen Festbesuchern eine große Bühnenshow mit den „Kessen Motten" und „Willy and the poor Boys" über die Bühne ging. Besondere Hauptgewinne der großen Tombola waren zwei Schüler-Praktikumsplätze im KFZ-Handwerk, gestiftet von der Ölwechsel-Station Werkstatt plus in der Neckarauer Straße. Außerdem wurde auf Initiative von NeKK eine Zusammenarbeit des „Projekt Ausbildung" der Universität Mannheim mit der Schillerschule und dem Jugendtreff vereinbart.

Spendenscheck und strahlende Gesichter: v.l. Ursula Mack, Rudi Strunk, Armin Fischer, Horst Kallsbach. Foto: Meixner

Die NeKK-Aktiven um Kommode-Chef Kurt Gehring brachten sich beim Jubiläumsfest auch mit dem Verkauf von Speisen und Getränken ein, dessen Erlös, aus der Vereinskasse noch einmal aufgestockt, dem Jugendtreff gespendet werden sollte. So konnte NeKK-Vorsitzender Armin Fischer zusammen mit seinem Stellvertreter Horst Kallsbach und Schatzmeisterin Ursula Mack in den Räumen des Jugendtreff einen ebenso stattlichen wie symbolträchtigen Scheck in Höhe von 999,99 Euro an den Vorstandssprecher des Fördervereins, Rudi Strunk, überreichen.

„Die finanziellen Mittel für die Jugendförderung werden immer mehr zurückgefahren, daher war es uns als Kulturverein ein Anliegen, die Arbeit im Jugendtreff zu unterstützen", erklärte Horst Kallsbach. „Denn Jugendförderung ein Stück Kultur".

Rudi Strunk dankte für die stattliche Zuwendung, die umso willkommener sei, als die Ausstattung der Einrichtung mit Spiel- und Sportgeräten vom Förderverein ebenso finanziert werde wie Ausflüge mit den Jugendlichen und Honorarkräfte, um Öffnungszeiten des Treffs an sechs Tagen pro Woche anbieten zu können. *cm*

Innenausbau von Block 9 geht zügig voran

NECKARAU. Auf der Baustelle Block 9 geht es vor allem beim Innenausbau in großen Schritten voran. Rechtzeitig zum Beginn der kalten Jahreszeit ist die Einhausung, d. h. das Anbringen der Fassade des Maschinenhauses, fast fertig gestellt. Dies ist die Grundlage für den weiteren Ausbau, denn Arbeiten wie das Schweißen der kilometerlangen Rohre müssen in einer kontrollierten, trockenen Umgebung erfolgen, um die erforderliche hohe Qualität bei den Schweißnähten zu gewährleisten.

Derzeit läuft die Montage der Turbinengruppe auf Hochtouren. Auch das Herzstück des Generators, der sogenannte „Generator-Stator“ mit seinen imposanten 11,6 Metern Länge, einem Durchmesser von 4,20 Metern und einem Gewicht von 462 Tonnen wurde bereits erfolgreich in seine Position im Maschinenhaus gebracht.

Die mächtige Turbinengruppe im Inneren des Maschinenhauses. Foto: GKM

Der Turbinenstrang von Block 9 besteht aus einem Hochdruck-, einem Mitteldruck- und einem Niederdruckteil. Beim Verbrennen der Kohle im Dampferzeuger wird mit Hilfe der entstehenden Wärmeenergie Wasser erhitzt. Mit dem enormen Druck von 290 bar und einer Temperatur von 600 °C wird der so entstehende Dampf zur Turbine geleitet und treibt diese durch Umwandlung in Bewegungsenergie an. Die Turbine ist über eine Welle mit dem Generator verbunden, der mit 3000 Umdrehungen pro Minute elektrischen Strom erzeugt. Block 9 kann mit seiner Leistung von 911 Megawatt bis zu 25 % des Strombedarfs der Metropolregion Rhein-Neckar decken.

Wer mehr über das GKM und den neuen Block 9 erfahren möchte, ist herzlich willkommen, das Infocenter in der Altriper Straße 30 zu besuchen. Neben vielen Informationen über das Unternehmen können hier auch Besichtigungen gebucht werden. Öffnungszeiten: Di bis Fr 10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr, Do 15.00-20.00 Uhr; an Feiertagen geschlossen Mehr Infos gibt es auch unter www.gkm.de/infocenter. *pm/red*

Hilfestellung für Herr und Hund

Plastiktüten-Box im August Bebel-Park wird rege genutzt

ALMENHOF. Die Problematik ist nicht neu: Hinterlassenschaften von Hunden in Parks und Grünanlagen sind nicht nur hässlich und störend, sondern können auch, gerade im Umfeld spielender Kinder, gesundheitsschädigend sein.

Zum Glück werden immer mehr Hundebesitzer gesehen, die beim „Gassigehen“ ein kleines Tütchen aus der Jackentasche ziehen und das Häufchen ihres Lieblings aufnehmen und entsorgen - aber leider nicht alle, obgleich das Nicht-Entsorgen vom Kommunalen Ordnungsdienst der Stadt Mannheim (theoretisch) mit einem Bußgeld bestraft wird.

Nachdem sie im August Bebel-Park immer noch zu viele tierische Hinterlassenschaften auf den Grasflächen und den Wegen feststellte, ergriff Bürgerdienstleiterin Patricia Popp die Initiative und handelte. Beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft stieß sie auf großes Entgegenkommen, als sie die Anbringung eines Plastiktüten-Spenders im Park anregte, und so wurde vor rund zwei Monaten eine abschließbare Blechbox am Parkeingang Heinrich-Heine-Straße installiert, aus dem Hundebesitzer geräumige und reißfeste Tüten für die Entsorgung ziehen können, die sie gefüllt nur noch in die vorhandenen Müllbehälter im Park werfen brauchen. Als besonderer Service achtet Patricia Popp persönlich darauf, dass die Box immer gefüllt ist und bringt Nachschub mit, falls alle Tüten aufgebraucht sind. „Anfangs wurden viele Tüten gezogen und mutwillig im Park verstreut“, berichtet sie, „doch nach zwei Monaten war keine einzige unbenutzte Tüte mehr zu finden, statt dessen viele gefüllte, verknotete Tüten in den Müllbehältern“, freut sie sich über die Akzeptanz des Tütenspenders im Bebel-Park.

Bürgerdienstleiterin Patricia Popp und Jana freuen sich, dass die Tüten so gut angenommen werden. Foto: Meixner

Auch der Jugendtreff Neckarau der im Gartengeschoss der Wilhelm-Wundt-Bücherei am Rande des Bebelparks beheimatet ist, bringt sich ein, indem die Jugendlichen Passanten mit Hunden auf die Spenderbox aufmerksam machen oder melden, wenn diese leer ist. Was im Bebel-Park funktioniert, kann auch woanders Schule machen, hofft die engagierte Bürgerdienstleiterin, auch wenn andernorts Aktionen wie die Fähnchen im Aufeld bisher kaum Wirkung zeigten. Aber Patricia Popp ist optimistisch: „Die Entwicklung nach zwei Monaten im Bebel-Park macht mich zuversichtlich, dass auch an anderen Orten Mannheims immer mehr Hundebesitzer das Angebot annehmen und die Uneinsichtigen zur verschwindenden Minderheit werden“. *cm*

stilvoll essen in Neckarau

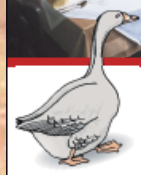
„Gans lecker“ – Wochen
11. Nov. – 26. Dez. 2011

Steubenhof Hotel ****
Im Restaurant Steubenhof
Frisch aus dem Ofen...
auch zum Mitnehmen und zum Genießen zu Hause:
1 knusprig gebratene Gans für 4 Personen mit Rotkraut, Maronen und Kartoffelknödel. 110,– €
inkl. 1 Flasche Domfelder oder Merlot und 1 Flasche Wasser.
Bitte zwei Tage im Voraus bestellen.

Hotel Langgarten ****
In unserem Restaurant
Täglich:
Dreierlei von der Gans mit Apfelrotkraut und Kartoffelknödel 27,50 € pro Person
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Steubenstraße 50 · 68199 Mannheim
Tel. 0621/811810-0 · Fax 0621/8181010-181
info@steubenhotel-langgarten.de
www.steubenhof.de

Gasthaus Alt Nürnberg
unter neuer Leitung von Paolo Messina

Gutbürgerliche & mediterrane Küche
Friedrichstraße 19
68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/857745
Öffnungszeiten:
Mo.-So.: 11-14 Uhr und 17-24 Uhr
So.: 17-1 Uhr, Küche tägl. bis 22.30 Uhr



Gänseessen im November
täglich Brust oder Keule
Ganze Gans auf Vorbestellung
Reservieren Sie für Ihre Familien-, Geschäfts- und Weihnachtsfeiern
Familie Messina und das Alt Nürnberg Team freuen sich auf Ihren Besuch

Restaurant Rosmarin
Inhaber und Chefkoch Borislav Vistica
Rathausstraße 21 • MA-Neckarau • Tel.: MA-84 15 720

GÄNSEFESSEN IM NOVEMBER
• Gänsekeule oder -brust mit Apfel-Zimt-Kraut, hausgemachten Kartoffelknödel oder
• Mönci und Kastanien mit Orangen-Sauce 15.50 €
Vorbestellung erbeten!
Öffnungszeiten:
So.-Fr., 11.30-14.30 & 17.30-22.30 Uhr
Sa., 17.30-22.30 Uhr
Reservieren Sie für Ihre Familienfeier

Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«

Neckarauer Straße 140
Tel. 81 52 17
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr
Öffnungszeiten: So. bis Fr. 11 bis 14 und 17.30 bis 24 Uhr, Samstag Ruhetag
www.gaststaette-odenwaelder.de
Martinsgansessen ab 6.11.2011
hausgemachtes Gänseschmalz mit Baguette
feine Rinderkraftbrühe mit Nudeleinlage
Feldsalat mit Speck und Croutons
Gänsebrust oder Gänseschlegel mit Knödel und Rotkraut
Reservierung erbeten
2. Weihnachtsmarkt in Odenwälder's Biergarten
Freitag 18.11.2011
ab 17.30 Uhr
Winterliches Ambiente mit Glühwein und Grilltem, liebevoll gearbeiteten Adventskränzen u.v.m.
Bitburger
Ein Besuch lohnt!

Estragon
Gänsekarte
Maronencremesuppchen mit Gänsebruststreifen 4,60
Feldsalat an Kartoffel- oder Apfel-Walnussdressing mit Speck und Croutons klein 4,10 groß 7,90
Feldsalat an Kartoffeldressing mit Gänsebruststreifen und Preiselbeerscahne 9,90
Feldsalat an Apfel-Walnussdressing mit gebratener Gänseleber in Trüffeljus 9,90
Geschmorte Gänsekeule auf Apfeljus, hausgem. Rotkohl, glacierte Maronen, Kartoffelknödel 14,90
Gebratene Gänsebrust mit hausgem. Rotkohl, glacierte Maronen, Kartoffelknödel 15,90
Gänsebrust mit Honig-Sesamkruste auf Thymiansauce und Schupfnudeln 15,80
Ganze gefüllte Gans ab 4 Personen auf Vorbestellung mit hausgemachtem Rotkohl, glacierte Maronen, Apfeljus und Kartoffelknödel 78,00
Öffnungszeiten tägl. 11-24 Uhr
Estragon Café Brasserie Restaurant
Mühlweg 11 · 68199 Ma-Neckarau
Tel. (0621)852761 · Fax (0621)852769
www.estragon-mannheim.de

Sanitär Kleissner
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 99 03-0
Fax: 0621-71 99 03-10
Mail: kleissner@sanitaer-kleissner.de

LIEBHERR Kühlen & Gefrieren
Miele IMMER BESSER
Seit über 45 Jahren ein Team:
VERSBACH
Von Miele und LIEBHERR die Qualität, von uns der Service.
MA · August-Bebel-Str. 58 · Tel.: 0621 / 81 51 41

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621
-81 52 45
-81 10 47

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Abschrankungen - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Gittertore - Türen - Tore
• Rollladen
• Schließanlagen
Großfeldstraße 6-8 · MA-Neckarau · Tel. (0621) 85 1411 · Fax 85 81 78

SEIT 1880
HOLZBAU GABER
• Zimmerei • Sauna-Anlagen
• Dachausbau • Treppenbau
• Einbau von Dachflächenfenstern mit Zubehör
MA-NECKARAU · Tel. 85 11 19 · Fax 8 62 06 57

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 · Fax (06 21) 85 14 70

GDS Die GDS im Dienste der Gesundheit

Impressionen von der 9. Gesundheitswoche

Gewinner der GDS-Gesundheitswoche

Bei der diesjährigen GDS-Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel gab es fünf Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro zu gewinnen. Aus den Teilnahmekarten wurden fünf glückliche Gewinner gezogen. Gewonnen haben:

- Agathe Kraft
- Harald Geiger
- Sigrid Billing
- Ursula Wünsch
- Gerhard Zuffinger

GDS und NAN gratulieren!

Vorbeugen, Handeln, Heilen – fünf Tage Tipps rund um die Gesundheit

Mehr als tausend Besucher bei der neunten GDS-Gesundheitswoche

Zur Eröffnung begrüßte GDS-Vize Arthur Bruno Hodapp mit Hoteldirektor Leandros Kalogerakis die Besucher.

NECKARAU. Nächstes Jahr wird die GDS-Gesundheitswoche 10 Jahre alt. Doch schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Initiatoren um den damaligen Vorsitzenden Günter Stegmüller mit dem Konzept der Veranstaltung goldrichtig lagen, als sie das Steubenhof Hotel mit seinem rührigen Direktor Leandros Kalogerakis zum zentralen Ort auserkoren, wo interessierte Besucher in stilvollfreundlichem Ambiente auf kurzen Wegen alles unter einem Dach zum Thema Gesundheit vorfinden. Ergänzend beteiligen sich mehrere GDS-Mitgliedsbetriebe der Gesundheitsbranche mit besonderen Aktionen und Angeboten in ihren eigenen Geschäftsräumen. So war in diesem Jahr die Besucherresonanz mit mehr als 1000 Personen überaus erfreulich, zeigt sie doch, dass die Gesundheitswoche nach knapp einem Jahrzehnt nicht nur im Neckarauer Veranstaltungskalender sondern in den Köpfen der Bürger etabliert ist. Diese konnten heuer unter 20 Vorträgen an fünf Abenden mit breiter Themenpalette wählen, sich an Ständen im Foyer informieren, probeliegen und verkosten.

Zur Eröffnung des fünftägigen Events begrüßte Arthur Bruno Hodapp in Vertretung des verhinderten Vorsitzenden Bernd Schwinn viele Interessierte bei Sekt und Snacks, unter ihnen Altstadträtin Gertrud Lang, Neckarauer Bezirksbeiräte, Lutz Pauels von der Werbegemeinschaft MA-City sowie die beiden Ehrenvorsitzenden der GDS, Günter Herbert und Günter Stegmüller. Hodapps Dank galt besonders Hoteldirektor Leandros Kalogerakis, der nicht nur das Foyer für Info-Stände und die passenden Räume für Vorträge, sondern auch die Restaurantküche samt Vorführung des Chefkochs zur Verfügung stellte. Mit Blumen dankte er auch NAN-Anzeigenberaterin Karin Weidner, die als Hauptorganisatorin zusammen mit der GDS-Frauenbeauftragten und Heilpraktikerin Carola D'Mexis die Veranstaltung bis ins Kleinste organisierte. „Hausherr" Kalogerakis begrüßte die Besucher und lud sie ein, durch das Haus zu flanieren und sich einen Eindruck von dem Angebot zu verschaffen.

Bevor die ersten Vorträge begannen, gab es Gelegenheit, sich an den Ständen zu informieren: das Gesundheitshaus Fuchs & Möller beriet zu Orthopädie- und Rehatechnik, das Sanitätshaus Reul präsentierte in Kombination mit dem Vortrag des Kniespezialisten Dr. Wolfgang Franz die Funktionsschuhe „chung shi". Die Firma bestform empfahl sich für apparative Kosmetik, die Schreinerei und Werkstätte für Innenausbau Alfred Glocker präsentierte ein Gesundheits-Bettsystem; die Firma Ergovitalis stellte ein auf Luft gelagertes Schlafsystem vor; der Bienenhof Kieselbusch von der Bergstraße lud zur Verkostung von Honig aus eigener Produktion und anderen Bienenprodukten, und an einem Tag war die Buchhandlung Schwarz auf Weiß mit einem Büchertisch und der passenden Fachliteratur vertreten. *cm*

Ein prächtiges Transparent vor dem Steubenhof Hotel wies auf die GDS-Gesundheitswoche hin.

Gesund mit Honig: Der Bienenhof Kieselbusch bot im Foyer Bienenprodukte zur Verkostung an. Fotos: Meixner

Blickpunkt Gesundheit von A wie Adipositas bis Z wie Zahnheilkunde

Vorträge der 9. Gesundheitswoche stießen auf großes Interesse der Besucher

Winfried Glocker informierte anschaulich über das Samina-Bettsystem.

Großer Besuchermagnet war der Vortrag von Kniespezialist Dr. Wolfgang Franz.

NECKARAU. Die GDS-Gesundheitswoche war auch im neunten Jahr ein Erfolg, fanden doch mehr als 1000 Besucher während der fünf Tage den Weg ins Steubenhof Hotel, um sich bei Medizinern, Heilpraktikern, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftlern und Pflegefachleuten aus erster Hand zu informieren. Dies zeigt einerseits, dass das Thema Gesundheit bei den Bürgern einen hohen Stellenwert hat, und sie sich ihrer Eigenverantwortlichkeit dafür bewusst sind, andererseits traf die gut gemischte Themenauswahl der Vorträge den Nerv der Zuhörer.

Das Spektrum umfasste die großen Bereiche um Gesundheit und Wohlbefinden wie Ernährung, Vorsorge, Heilkunde und Therapie, Wellness und Bewegung, Pflege im Alter; auch Übungen zum Mitmachen und Tipps für eigene Anwendungen waren Bestandteil einiger Vorträge. Allen gemeinsam war die abschließende Fragerunde, von der reger Gebrauch gemacht wurde. Ausführungen zum Thema Ernährung nahmen breiten Raum ein: die Zuhörer lernten u.a. sich im Diätendschungel zurechtzufinden, wie man sein Idealgewicht ohne Fasten und Hungern erreicht, oder wie man chronische Fettleibigkeit behandelt. Ein Höhepunkt war das Live-Cooking mit Küchenchef Michael Zuber, der vor den Augen der Besucher ein gesundes und leckeres vegetarisches Menü, bestehend aus Kürbisrahmsuppe, Pilzgulasch mit Laugenbreznknödeln und Sesamgemüse auf Reisplätzchen, zauberte.

Wellness und Bewegung waren0 ebenfalls große Themen, die um das entspannungsfördernde System der Vitametik, das Aktivieren der Selbstheilungskräfte durch Meditation oder durch Praktiken der chinesischen Medizin, Kangatraining für Mütter mit Babys, bio-energetische Schlafsysteme, Hilfe bei chronischen Rückenschmerzen oder progressive Muskelentspannung kreisten. Selbst im größten Tagungsraum des Steubenhof Hotels mussten noch viele Stühle herangeschafft werden, um rund 130 Zuhörern einen Sitzplatz zu bieten, die den durch die Firma Reul vermittelten Vortrag des bekannten Kniespezialisten Dr. Wolfgang Franz hören wollten, der anschaulich darlegte, wie Knie beweglich und schmerzfrei bleiben.

Weitere Highlights unter den Vorträgen waren wie im Vorjahr fachärztliche Ausführungen zu Grauem/Grünem Star und besonders zur Makuladegeneration; großes Interesse fanden auch Erläuterungen zur richtigen Patientenverfügung. Ausführungen über betreute Wohngemeinschaften als Alternative zum Pflegeheim und ein Vortrag zur Sturzprophylaxe und zu Maßnahmen gegen schwer heilende Wunden am Bein ergänzten diesen Bereich um Themen für die ältere Generation.

Heilungsansätze alternativer Medizin waren in mehreren Vorträgen ein Thema, das viele Besucher anzog. Sie erfuhren u.a. wie man durch Hypnotherapie Blockaden lösen kann, welche Rolle dem Darm für Gesundheit und Wohlbefinden zukommt, wie das neurologische Integrationssystem als Therapiekonzept funktioniert oder welche Heilungsmöglichkeiten spirituelle Medizin bietet. Auch die Zahngesundheit war vertreten mit wertvollen Tipps zu zahngesundem Ess- und Trinkverhalten bei Kindern sowie zu Kieferorthopädie, Zahnaufhellung, Implantaten und spektakulären Fortschritten in der ästhetischen Zahnheilkunde. *cm*

Küchenchef Michael Zuber zeigte, wie es geht: vor den Augen der Zuschauer kochte er ein leckeres vegetarisches Menü. Fotos: Meixner

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621 / 8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

NEIDIG
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Herbstaktion Sonderpreise für Solaranlagen und Heizkessel
Sanitär: Schöne Bäder – auch
Heizung
Tel.: 43 74 06 00
24 Std. Service
Mail: info@neidiggmbh.de

Koob Hörgeräte GmbH
seit 1961 - Erfolgreich für gutes Hören
Achtung: Aktion!
LOONA Mini by HANSATON - Made in Germany
Das ideale Komfort-Hörsystem auch "offen versorgt"!
ab 299.-
- für leichte bis mittlere Hörverluste
- keine Bedienelemente am Hörgerät
- auch mit Fernbedienung bedienbar
- 8 Kanäle / 4 Programme
- In 8 Farben erhältlich
solange Vorrat reicht!
Statt 999.- jetzt nur:
Privatpreis: 719.- EUR
ohne Inanspruchnahme einer Krankenkasse
Q1, 12 (Nähe Marktplatz) 68161 Mannheim Telefon 0621 / 23596

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
Innenputz
Aussenputz
Reparaturen
Trockenbau
Gerüstbau
Stuckarbeiten
Kellertrockenlegung
Wollwärmeschutz
Fassadenreinigung
Fassadenanstriche
Sandsteinsanierung
Betonsanierung
Malerarbeiten
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (0621) 8 70 78 • Telefax (06 21) 87 35 40 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

ELEKTRO FREY GmbH
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
ELEKTROINSTALLATIONEN
KLIMATECHNIK
ANTENNENTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
info@elektro-frey-gmbh.de

Bernd Kieser
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

• Erbrecht
- Testamentsgestaltungen
- Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
- Testamentsvollstreckungen

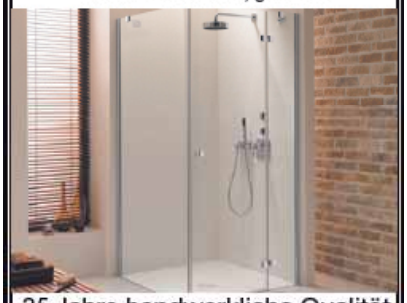
• Betreuungsrecht
- Gestaltung von Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
- Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
- Vertretung in Betreuungssachen

„Hausbesuche auf Wunsch"

Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • Fax: 84 20 6-66 • www.kanzlei-khn.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.



35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Gebr. Blöchl GbR
Metallbau
Schlosserei - Blechverarbeitung - Stahlbau - Stahlverbindungen
Wir biegen das Ding schon hin
Luisenstraße 14 · 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 13 18 · Fax 06 21 / 8 67 80 01

Glückwünsche in Ihrer Zeitung
Infos unter (0621) 72 73 96-0

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
• HU & AU täglich im Haus
• Karosserie- & Unfallinstandsetzung
• Lackierung
• Einlagerungsservice für Räder / Reifen
• Einlagerungsservice für Auto / Kraträder
• Scheibenreparaturen
• Klima-Service
• Inspektions-Service mit Mobilitätsgarantie
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

KOMPAKT

6. Hobbykünstlermarkt in Rheinau

RHEINAU. Am Sonntag, 6. November, findet von 11-17.30 Uhr im Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 101-103, der 6. Hobbykünstlermarkt statt. 47 renommierte Aussteller präsentieren Kreativität in Glas, Holz und Keramik – Geschenkideen für Weihnachten wie auch für das ganze Jahr. Dies ist die optimale Gelegenheit, sich auf das Fest einstimmen zu lassen. Auch die Puppenärztin Heike Schäfer aus der Puppenklinik Bella Boneca ist dabei und nimmt die kleinen Patienten in Empfang, repariert und restauriert sie professionell. Waltraut Templin, die Organisatorin, bietet in der Cafeteria ein großes Kuchenbuffet an. Den Erlös erhält die Jugend des Tanzsportvereins Mannheim-Rheinau e.V. *zg*

„Pilwe" laden zum Adventsmarkt

NECKARAU. Am Sonntag, 20.November, findet von 11.00 bis 17.00 Uhr unter dem Motto „Von A wie Adventskranz bis Z wie Zimtstern" der alljährliche Adventsmarkt der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" in Scheune und Garten der Friedrichstr. 64a statt.

Beim Adventsmarkt bieten viele Hobbyaussteller aus Neckarau und der Region eine große Auswahl selbstgefertigter Advents- und Weihnachtsartikel wie z.B. Adventskränze und -gestecke, Weihnachtsgebäck, Linzertorten, Liköre, Marmeladen, Pralinen, Hundegebäck, Krippen, Salzteigarbeiten, Seidenmalerei, Keramikarbeiten, Postkarten, Wachsbilder, selbstgestrickte Schals und Strümpfe, selbst gemachte Seifen, Tiffanyarbeiten, Modeschmuck, und vieles mehr an. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Steaks, Bratwurst, Kartoffelpuffern und Glühwein im Hof sowie Kaffee und Kuchen in der gemütlichen Cafeteria im Obergeschoss des Hauses gesorgt. Außerdem ist die Winterbar im Garten geöffnet. Mit dem Adventsmarkt beginnt auch der Kartenvorverkauf für die kommende Fastnachtskampagne. Wer mit einem Verkaufstand beim Adventsmarkt dabeisein möchte, kann sich zu den Öffnungszeiten der Reinigung Herrmann bei Gertraude Karusseit unter Tel. 0621-8458624 melden. *pm/red*

3000 Schritte zur Begegnung zwischen Jung und Alt

Gruppe von Bewohnern des Wichernhauses jeden Mittwoch auf Tour

NECKARAU. Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr, startet eine Gruppe von Bewohnern des Pflegeheims Wichernhaus in der Rheingoldstraße bei jedem Wetter zu einer Tour im Rahmen des Projekts „3000 Schritte für Ihre Gesundheit". Dieses wird seit 2009 in Zusammenarbeit des FB Gesundheit der Stadt Mannheim mit dem Verkehrsforum Neckarau auf einem festgelegten Rundweg durchgeführt, um gerade ältere Menschen zu mehr gemeinschaftlicher Bewegung zu motivieren. Die Resonanz bei den Bürgern war sehr verhalten, so dass seit rund einem Jahr meist nur Bewohner des Wichernhauses über die Germaniastraße in Richtung August-Bebel-Park aufbrechen, die meisten nicht zu Fuß, sondern im Rollstuhl geschoben von ehrenamtlichen „Alltagsbegleitern". Dort erwartet sie nach ca. 20 Minuten Marsch ein freudiger Höhepunkt: Thorsten Klee und Secim Yüzüak, hauptamtliche Mitarbeiter im Jugendtreff Neckarau, der im Bebel-Park im Gartengeschoss der Wilhelm-Wundt-Bücherei beheimatet ist, laden die Senioren und ihre Begleiter jeden Mittwoch zu Kaffee und Keksen in die Räumlichkeiten ein, in der warmen Jahreszeit auch vor dem Treff im Grünen. Unlängst waren bei der Tour auch der neue Leiter des Wichernhauses, Manuel Cronau, und sein Vorgänger im Amt, Martin Wäldele, dabei, als neun Senioren, darunter ein Fußgänger, mit den Alltagsbegleitern Ursula Lauer, Helmut Arnold, Reiner Kress und Michael Dahm sich auf den Weg zum Jugendtreff machten, der für den Besuch der Senioren eine Stunde früher öffnet. Die Jugendlichen haben den Besuch gern akzeptiert und bieten oft ihre Hilfe an. Je nach Tagesform der Bewohner wird die Gruppe jede Woche zusammengestellt", erklärt Martin Wäldele, „denn frische Luft und Abwechslung ist wichtig für körperliche und geistige Fitness. Aber ohne die ehrenamtlichen Alltagsbegleiter wäre das alles nicht machbar."

Leiter, Begleiter, Senioren freuen sich immer wieder über die Einladung zum Mittwochskaffee. Foto: Meixner

Auf dem Rückweg, der durch die Wacholder- zur Schulstraße zurück zur Rheingoldstraße führt, sind Hindernisse wie hohe Gehsteige zu überwinden. Besonders an der Ecke Schul-/Katharinenstraße und Schul-/Luisenstraße wäre eine Absenkung nötig, um ohne Probleme auf die andere Straßenseite zu rollen, merken die Begleiter an, als sie nach der eineinhalbstündigen Tour mit ihren Schützlingen im Wichernhaus ankommen. *cm*

Fünfte Tischtennis Mini-Meisterschaften in Neckarau

NECKARAU. Am Sonntag, 27.11.2011, 10.00 Uhr wird unter der Regie des TSV Neckarau. in der TSV-Sporthalle, Am Kiesteichweg 9, die fünften Mini-Meisterschaft im Tischtennis für Mannheim-Süd (Lindenhof, Almenhof, Neckarau, Rheinau) ausgespielt. Die Ausrichtung übernehmen abwechselnd TSV Neckarau und Post SG, die seit diesem Jahr im Tischtennis eine Spielgemeinschaft für ihre Mannschaften bilden.

Dies ist ein Wettbewerb für Jungen und Mädchen bis 12 Jahre (Jahrgang 1998 und jünger), die bisher nicht an offiziellen Wettbewerben des Tischtennis-Verbandes teilgenommen haben. Die Kinder treffen also bei den Mini-Meisterschaften nicht auf die „Profis" aus den Vereinen, sondern auf Gleichaltrige, die bisher auch nur auf der Platte in der Schule, im Park, etc. Tischtennis gespielt haben. Sie sollen an diesem Tag die Möglichkeit erhalten, einmal einen richtigen Wettbewerb mitzumachen und natürlich viel Tischtennis zu spielen.

Mitzubringen sind Hallenschuhe, ein TT-Schläger (für Kinder ohne Schläger wird auch ein Schläger zur Verfügung gestellt). Besucher sind herzlich willkommen, für Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

Die Besten des Turniers qualifizieren sich über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre oder jünger ist, dem winkt sogar über die Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2012. Im vergangenen Jahr gelang dies mit Konrad Ell einem Teilnehmer der Neckarauer Minimeisterschaft.

Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Kaltenkirchen (Schleswig-Holstein).

Wer mitmachen möchte, sollte sich anmelden bei R. Beeker, Tel. 8414505. Nachmeldungen in der Halle sind möglich bis 9.30 Uhr am Veranstaltungstag. Unterstützt wird die bundesweite Aktion von der Tischtennis-Firma TSP.

Tischtennisbegeisterte Kinder und Jugendliche sind herzlich zum Schnuppertraining eingeladen. Das Training beim TSV Neckarau findet außerhalb der Ferienzeiten immer Dienstag und Donnerstag 17.30-19.00 Uhr in der TSV-Sporthalle Am Kiesteichweg 9 in Neckarau statt. Bei der benachbarten Post SG findet das Training Mittwoch 17.00-19.00 und Freitag 18.30-20.00 Uhr in der Halle im Kiesteichweg 5 statt. *pm/red*

Promenadenweg leuchtet mit modernster Technik

Beleuchtung von Bürgermeister Quast offiziell eingeweiht

NECKARAU. „Es ist das Kerngeschäft einer Stadt, ihren Bürgern eine gute Beleuchtung mit entsprechender Infrastruktur zu bieten", erklärte Bürgermeister Lothar Quast anlässlich der offiziellen Einweihung der Beleuchtungsanlage am Promenadenweg, die mit Gesamtkosten von 240.000 Euro Ende August in Betrieb ging. „Damit ist der Weg in den Abendstunden für alle Nutzer, besonders aber junge SportlerInnen und Schüler ‚heller und sicherer geworden", betonte Quast vor dem Gelände des MFC 08 Lindenhof, wo sich neben dem Vereinsvorsitzenden Klaus Hartel und dem Fördervereinsvorsitzenden Klaus Leitz und Vorstandsmitglied Ulrich Bierstedt auch die Stadträte Prof. Horst Wagenblaß und Bernd Kupfer sowie viele Neckarauer BezirksbeirätInnen und Markus Roeingh, Leiter des FB Straßenbetrieb und Grünflächen, eingefunden hatten, um bei Dämmerung die 40 leuchtenden Laternen zu begutachten. Gleichzeitig leistete die Stadt Mannheim im Rahmen der Klimaschutzkampagne „12 Monate – ein Klima" einen Beitrag zum Klimaschutz, indem die Lampen mit effizienter LED-Technik ausgestattet wurden, mit der rund 40 % der Energiekosten und rund drei Tonnen CO2 im Jahr eingespart werden. Bereits seit 2006 investiert die Stadt jährlich 1,2 Millionen Euro in energetisch und lichttechnisch neueste Standards bei Straßenbeleuchtung. „Am Promenadenweg ist eine von Ästhetik und technischem Fortschritt geprägte Installation gelungen", betonte der Umweltbürgermeister. Auf einer neuen Beleuchtungsstrecke von ca. 950 m und einer sanierten von 500 m Länge wurden u.a. 800 Meter Kabel für 29 neue und 9 hergerichtete Masten in knapp zwei Monaten verlegt.

„Wir Stadträte haben Sie als zuständigen Dezernenten oft genervt und freuen uns, dass die Stadt nach langem Ringen bereit war, die Maßnahme umzusetzen", dankte Stadtrat Prof. Horst Wagenblaß dem Bürgermeister. MFC-Chef Klaus Hartel schloss sich dem Dank an die Verwaltung an: „Der Einsatz hat sich gelohnt, denn von dieser Investition profitieren nicht nur die 270 jungen SportlerInnen des MFC 08, sondern die Anlieger Tennisclub Harmonie, Schwimmverein und Kleingartenverein MA-Süd; auch für Radfahrer und Schüler, die den Weg regelmäßig nutzen, bietet ein heller Weg mehr Sicherheit. *cm*

Zufrieden begutachtet Bürgermeister Quast (M.) mit Stadträten und Vereinsaktiven der MFC 08 die mit LED-Technik ausgestatteten Laternen. Foto: Meixner

GESCHÄFTSWELT KOMPAKT

In dieser neuen Rubrik finden Sie Kurznachrichten aus der Geschäftswelt. Wenn Sie als GDS-Mitgliedsbetrieb neue Räume beziehen, Mitarbeiter einstellen oder neue Produkte und Dienstleistungen anbieten, können wir dies als Telegramm veröffentlichen.

Schicken Sie uns Ihre Information bitte an folgende E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

Tag der offenen Tür im Restaurant Rosmarin

NECKARAU. Am 5. November 2011 feiert das Restaurant Rosmarin sein einjähriges Bestehen. Dies soll mit einem „Tag der offenen Tür" gefeiert werden. Zu einem kaltwarmen Buffet laden wir alle in der Zeit von 12.00 bis 21.00 Uhr zum Schlemmen ein. Die Speisen sind frei, lediglich die Getränke werden berechnet. Familie Vistica freut sich auf einen schönen Tag mit Ihnen als willkommene Gäste. *kw*

Restaurant Rosmarin, Rathausstraße 21, Ma-Neckarau, Tel. 8415720, Öffnungszeiten: So-Sa 12-14.30 Uhr und 17.30-23 Uhr, E-Mail: info@rosmarin-mannheim.de, www.rosmarin-mannheim.de

Tolle Stimmung im Capri

NECKARAU. Am 15. Oktober um 16 Uhr fand das erste Mal Live-Musik im Eiscafé Capri statt. Alexander Mudrow & Band sorgte für einen Mix aus verschiedenen Stilrichtungen, der beim Publikum sehr gut ankam und das Eiscafé füllte. Dabei konnten die Gäste auch erstmals die Speisen von der neuen Winterkarte bestellen. Gegen 20 Uhr endete das kurzweilige Konzert, bei dem auch Senior-Chef Giuseppe Rappa zur Begeisterung des Publikums ein Stück mit der Band sang. Alles in allem ein gelungener Einstand, der laut Inhaber Carlo Rappa schon am 5. November ab 19 Uhr und am 26. November ab 16 Uhr eine Fortsetzung findet. *kw*

Ein Jahr am neuen Standort

NECKARAU. Die HEFLOTT GmbH wurde im Jahr 2003 von Ralf Fleck und Claus Herrmann gegründet, die Gesellschafter und gleichzeitig Geschäftsführer des Unternehmens sind. Kunden schätzen am Fachbetrieb für Heizung Lüftung Sanitär besonders den hervorragenden Service und die Flexibilität. Als Partnerbetrieb der BASF widmet sich die HEFLOTT GmbH auch der Ausbildung.

Der ehemalige Firmensitz direkt beim Großkraftwerk Mannheim musste 2009 recht kurzfristig wegen des Baus von Block 9 verlegt werden. Mit Unterstützung der Stadt Mannheim, Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, wurde ein neuer Standort gefunden, wo ein eigenes Bürogebäude mit Lagerhalle entstand. Da die Bauzeit länger dauerte als geplant, musste die Firma erst in eine Zwischenlösung umziehen. Im Sommer 2010 fand die Eröffnung in der Wattstraße 37 statt. *kw*

Weitere Infos unter www.heflott.de

Neuigkeiten aus dem Institut Nazime

NECKARAU. Wenn auch bei entspanntem Gesicht gewisse Falten nicht mehr verschwinden, beim Blinzeln um die Augen Fältchen auch in Ruhe bestehen bleiben, sich deutliche Sorgen- oder Zornesfalten auf der Stirn zeigen, kann das Institut Nazime Abhilfe anbieten. Für einen insgesamt entspannteren Gesichtsausdruck sorgt ein auf jeden einzelnen persönlich zugeschnittenes Therapiekonzept nach einem intensiven Beratungsgespräch. BOTOX – reviving your beauty. Durch die muskelentspannende Wirkung von Botulinumtoxin glätten sich bereits vorhandene Falten und der Entstehung zukünftiger Falten wird vorgebeugt. Im Institut Nazime wird in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Johannes Schulz nun dieses seit den neunziger Jahren etablierte und nahezu komplikationslose Verfahren angeboten.

Kontakt: Institut Nazime, Rheingoldstraße 6, MA-Neckarau, Tel. 859311, www.nazime.de

Mocábo im Gasthaus am Fluss

LINDENHOF. mocábo – Leidenschaftliches Gitarrenspiel, spanischer Gesang und südamerikanische Percussion erwarten die Zuhörer aus dem deutschen Konzertsaal am 13. November in südliche Gefilde. mocábo – eine Band, die jede Party zur ausgelassenen Fiesta werden lässt. Beginn ist um 20 Uhr in den Rheinterrassen – Gasthaus am Fluss, Eintritt 12 Euro. Reservierung unter Tel. 824161, www.rheinterrassen.info. *kw*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Chef des VfL-Nachwuchses Peter Hierschbiel wird 70

NECKARAU. Der Name VfL Neckarau steht weit über die Fußball-Grenzen Mannheims hinaus für vorbildliche Arbeit im Nachwuchsbereich. Peter Hierschbiel, der Mann, der seit vielen Jahren in seiner eher zurückhaltenden und bescheidenen Art verantwortlich für diesen erfolgreichen Bereich zeichnet, feiert am 7. November 2011 seinen 70. Geburtstag. Ihm ist es mit zu verdanken, dass der Seniorenbereich, also erste und die zweite Mannschaft des Vereins, mit überdurchschnittlich vielen Spielern besetzt ist, die aus den eigenen Vereinsreihen kommen. Eine Tatsache, die in erster Linie dadurch zu erklären ist, dass die Spieler während ihrer Ausbildungszeit eine sportlich anspruchsvolle und gleichzeitig menschliche Atmosphäre erfuhren.

Nach dem Motto „Kontakt mit Jugendlichen hält selbst jung" ist der agile 70er Drehund Angelpunkt des VFL-Nachwuchsbereiches und fast täglich auf der Sportanlage am Waldweg anzutreffen, denn außer der sportlichen Arbeit ist in einer der größten Jugendabteilungen des Fußballkreises noch sehr viel Verwaltungs- und Büroarbeit zu erledigen. Neben seiner verantwortungsvollen Arbeit im Nachwuchsbereich gilt der pensionierte IT-Fachmann auch als der kompetenteste Kenner des Verbands- und Passwesens innerhalb des Vereinsvorstands. Dass Peter Hierschbiel dieses Ehrenamt mit dem ihm eigenen Engagement erfüllt, ist ein Glücksfall für den Verein im Mannheimer Süden, und man wünscht sich dort, dass er noch lange erhalten bleibt.

Dem Geburtstagskind die herzlichsten Glückwünsche und viel Gesundheit. *pm/red*

Jung gebliebener und engagierter 70er: Peter Hierschbiel. Foto: zg

Spende fließt in Neugestaltung des TV-Vereinsgeländes

NECKARAU. „Wir haben weniger erwartet", entfuhr es der TV 1884-Vorsitzenden Beate Hoheisel, als sie mit ihrer Stellvertreterin Bettina Buse in den Räumen der VR Bank Friedrichstraße den Spendenscheck in Höhe von 1600 Euro von dem GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn zusammen mit dessen Stellvertreter Arthur Bruno Hodapp und „Hausherr" und GDS-Ehrenmitglied Heinrich Ehhalt entgegennahm. Die stattliche Summe stammt aus dem Los-Verkauf der diesjährigen Kerwe-Tombola, deren Erlös in diesem Jahr für den TV 1884 bestimmt war, der vor zwei Jahren sein 125-jähriges Jubiläum feierte. Die TV-Mitglieder hatten sich beim Loseverkauf an den vier Kerwetagen mächtig ins Zeug gelegt, um ein gutes Ergebnis zu erreichen, „das ohne die von den GDS-Mitgliedern gespendeten attraktiven Gewinne nicht so gut ausgefallen wäre", würdigte Schwinn die Spendenbereitschaft der GDS-Familie.

Für die Spendensumme hat man im Turnverein schon eine gute Verwendung gefunden: da die Vereinsjugend mit starker Unterstützung des scheidenden Trainers Wolfgang Hemme und des TV-Ehrenvorsitzenden Rolf Dietz im Sommer das Gelände umgestaltet und u.a. mit einem Kletterhaus mit Rutschbahn und einer Vogelnestschaukel ausgestattet hat, erhalten die jungen Sportler 1000 Euro für die Vereinskasse. Über den Restbetrag werde später entschieden, bedankte sich Beate Hoheisel bei den GDS-Vorständen. *cm*

Freuen sich über das Geldgeschenk: v.l. Arthur Bruno Hodapp, Bettina Buse, Bernd Schwinn, Beate Hoheisel, Heinrich Ehhalt. Foto: Meixner

Evangelisches Pfarramt zum Schmuckstück renoviert

NECKARAU. „Die Zeit der Arbeit des Provisoriums ist endlich vorbei", freute sich Pfarrerin Regina Bauer mit ihrem jungen Kollegen Pfarrer Tobias Hanel über die gelungene Renovierung des Pfarramts, die den Gemeindemitgliedern bei einem Tag der offenen Tür präsentiert wurde. Ein dreiviertel Jahr war das Pfarramt der evangelischen Matthäusgemeinde in einen Container, gestellt von der Firma Diringer & Scheidel, verlegt worden; alle Arbeiten, vom Sekretariat bis zu Gesprächen mit Gemeindemitgliedern, mussten dort erledigt werden, während die dringende Renovierung des Pfarrhauses über die Bühne ging. Fünf Monate dauerten die Arbeiten, welche die evangelische Pflege Schönau als Eigentümerin des denkmalgeschützten Hauses veranlasst und finanziert hatte; zur Fertigstellung präsentiert sich das Haus in der Rheingoldstraße als wahres Schmuckstück mit freundlich-lichten Räumen, wie sich viele Besucher überzeugen konnten. Nach Entfernung des Linoleum-Bodens wurde ein prachtvolles Parkett oder auch ein wunderschöner Terrazzoboden freigelegt. Eine moderne Energie sparende Wandheizung wurde eingebaut, neue kompatible Büromöbel im Sekretariat und in den Büros installiert. So werden im geräumigen Sekretariat die Besucherempfangen; für ungestörte Gespräche oder dienstliche Meetings steht ein großzügiger Besprechungsraum zur Verfügung. Jeder der beiden Pfarrer hat sein Büro nach eigenen Vorstellungen eingerichtet; gemeinsam ist beiden, dass die Räume hell, geschmackvoll und einladend gestaltet sind. Eine gemütliche Sitzecke für individuelle Gespräche fehlt ebenfalls nicht. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 9.00-12.00 Uhr, Mi 9.00-11.00 Uhr, Do 10.00-12.00 Uhr. Tel. 0621-8413914/Fax 8413913, E-Mail: matthaeusgemeinde@ekma.de. *cm*

Pfarrerin Regina Bauer in ihrem frisch renovierten Büro. Foto: Meixner

KOMPAKT

Erntedank im Wichernhaus

Die „Rheinauer Seebären" begeisterten die Heimbewohner mit erinnerungsträchtigen Seemannsliedern. Foto: zg

NECKARAU. Mit Hans Albers' „La Paloma" und Freddy Quinns „Junge, komm bald wieder" und anderen stimmungsvollen Seemannsliedern verbreiteten die „Rheinauer Seebären" den Duft der weiten Welt im herbstlich geschmückten Speisesaal des Pflegeheims „Wichernhaus". Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses sangen mit ihren Angehörigen die altbekannten Lieder aus ihrer Jugend mit, schunkelten mit Hingabe und erinnerten sich freudig oder auch manchmal wehmütig an vergangene Zeiten. Doch die Küche des Hauses mit Chefkoch Bruno Merkhoffer ließ keine Traurigkeit aufkommen; zahlreiche Helfer verteilten leckeren Zwiebelkuchen und Neuen Wein. Der neue Heim- und Pflegedienstleiter Manuel Cronau bedankte sich bei den „Seebären" für einen wohlgelungenen und stimmungsvollen Abend. *pm*

Erster Gottesdienst in der renovierten Maria Hilf-Kirche

Die renovierte Maria Hilf-Kirche. Foto: zg

ALMENHOF. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, findet um 11.00 Uhr der erste Gottesdienst in der renovierten Maria Hilf-Kirche" statt, den Dekan Karl Jung und Pfarrer Martin Wetzel mit einem feierlichen Einzug vom Gemeindesaal in die Kirche konzelebrieren werden.
Die Renovierung der von dem Architekten Albert Boßlet gebauten Maria Hilf Kirche hat im April 2011 begonnen und läuft nach Plan. Die Sakristei wurde renoviert und ein zusätzlicher Andachtsraum eingerichtet. Der Kirchenraum erhielt einen neuen Anstrich, die Wand-Mosaike wurden gereinigt. Die unter Denkmalschutz stehenden Bänke wurden aufgearbeitet, ebenso wurden Ambo, Taufbecken und Altar umgearbeitet.
Im Anschluss an den Gottesdienst am 27.11. findet ein Sektempfang statt, der von der Jugend von Maria Hilf organisiert wird. *pm/red*

Atelier-Ausstellung von „Cony and Friends"

MANNHEIM. Am 26. Und 27. November 2011, jeweils von 14.00-19.00 Uhr lädt die Mannheimer Bildhauermeisterin Cony Welcker zu einer Ausstellung in ihr Atelier am Friedhof 27a (bei Firma Korwan). Ausgestellt sind dort Steinskulpturen, Aktzeichnungen und Acrylmalerei von Cony Welcker, afrikanischer Perlenschmuck von Alice Dunder und Töpferware von Sandra Grochow.
Das Atelier kann außerhalb der Ausstellung auf Anfrage unter Tel. 0177-754 57 43 jederzeit besichtigt werden. Mehr Infos auch unter www.conywelcker.de. *cm*

Lichtblick für die Schulstraße

Gelder für Sanierung im Haushalt 2012/13 eingestellt

Eine grundlegende Sanierung der Schulstraße ist lange überfällig. Foto: Meixner

NECKARAU. Die Anwohner der Schulstraße können hoffen: nachdem die Sanierung der stark ramponierten Fahrbahndecke der Geschäftsstraße bereits seit 2003 mehrmals verschoben und trotz bereit gestellter Mittel zurückgenommen wurde, ist im gerade debattierten Haushalt der Betrag von insgesamt 2,5 Millionen Euro für eine grundlegende Umgestaltung vorgesehen. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz erklärte in seiner aktuellen Etatrede, dass für die dringend notwendige Maßnahme 500.000 Euro für 2012 und je 1 Mio. Euro für die Jahre 2013 und 2014 im Etat vorgesehen seien.

Die Mitteilung stieß in Neckarau nicht nur im Ortsverein der SPD auf große Zustimmung, hatten die Stadträte aller im Bezirksbeirat vertretenen Parteien und Gruppierungen sich doch für eine Sanierung eingesetzt, für die seit sechs Jahren eine detaillierte Planung vorliegt. Die ersten, die sich zu der erfreulichen Ankündigung des Oberbürgermeisters zu Wort meldeten, waren Bezirksbeiräte der SPD. Sie sehen in der Sanierung und Umgestaltung der Schulstraße auch große Chancen für die Gewerbetreibenden im Neckarauer Kerngebiet und hoffen durch eine deutliche Aufwertung der Schulstraße auf weniger Leerstände in der einst intakten Einkaufsstraße und auf mehr Lebensqualität für die Anwohner.

Die Pläne für die Sanierung und Umgestaltung der Schulstraße sind schon lange erstellt. Bleibt zu hoffen, dass die Bereitstellung der Mittel im Haushalt dauerhaft ist und die Sanierung der Schulstraße zeitnah in Angriff genommen und wie geplant zu Ende geführt wird. *cm*

VR Bank Rhein-Neckar ehrte langjährige Mitglieder

50 Jahre Treue und Verbundenheit zur VR Bank Rhein-Neckar

MANNHEIM. Das besondere an Genossenschaftsbanken ist, dass die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Statt Gewinnmaximierung um jeden Preis stehen das Interesse jedes einzelnen Mitgliedes und die Förderung der Region im Vordergrund, nach dem Motto "Mit vereinten Kräften mehr erreichen". Viele der über 82.000 Mitglieder der VR Bank Rhein-Neckar halten ihrer Genossenschaftsbank seit Jahrzehnten die Treue. Im Rahmen der diesjährigen neun Mitgliederforen wurden 170 Jubilare für ihre 50-jährige Mitgliedschaft zu dem Bankinstitut geehrt.

In der Rheingoldhalle in Neckarau überreichte der Vorstandsvorsitzende der VR Bank Rhein-Neckar, Willy Köhler, den langjährigen Mitgliedern Franz Baumgärtner, Hans Behr, Jürgen Benner, Günther Denzler, Elmar Ernst, Gerhard Hertlein, Erwin Ohnemus, Johann Speer und Edith Sturm-Klettke Urkunden, Ehrennadeln und ein persönliches Geschenk. Die langjährige Verbindung beruhe auf Gegenseitigkeit, so Köhler. „Eine solch enge Verbundenheit belegt die ungebrochene Attraktivität unseres Geschäftsmodells und zeugt von dem Vertrauen, das unsere Jubilare ihrer Bank entgegengebracht haben – und noch entgegenbringen", betonte er. Als besonderes Bonbon präsentierte die VR Bank Rhein Neckar eG ihren Mitgliedern den Mundartakrobaten Christian „Chako" Habekost, der in herrlichem Kurpfälzisch Ausschnitte aus seinem aktuellen Programm „De Aller Ärgschd" zum Besten gab. Über 6000 Mitglieder besuchten in diesem Jahr die neun Mitgliederforen der VR Bank Rhein-Neckar.

Die VR Bank Rhein-Neckar ist die größte genossenschaftlich organisierte Bank in der Metropolregion Rhein-Neckar. Sie zählt 82.000 Mitglieder und unterhält in ihrem Geschäftsgebiet insgesamt 52 Filialen. Mit 3,2 Milliarden Euro Bilanzsumme, einem Kreditvolumen von 1,54 Milliarden Euro und Einlagen von 2,7 Milliarden Euro gehört die VR Bank Rhein-Neckar zu den größten unter 1.150 Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland. Mit rund 700 Mitarbeitern, davon 60 Auszubildende, ist sie zudem ein bedeutender regionaler Arbeitgeber. *pm/red*

Vorstandsvorsitzender Willy Köhler (links) mit den Jubilaren. Foto: zg

KOMPAKT

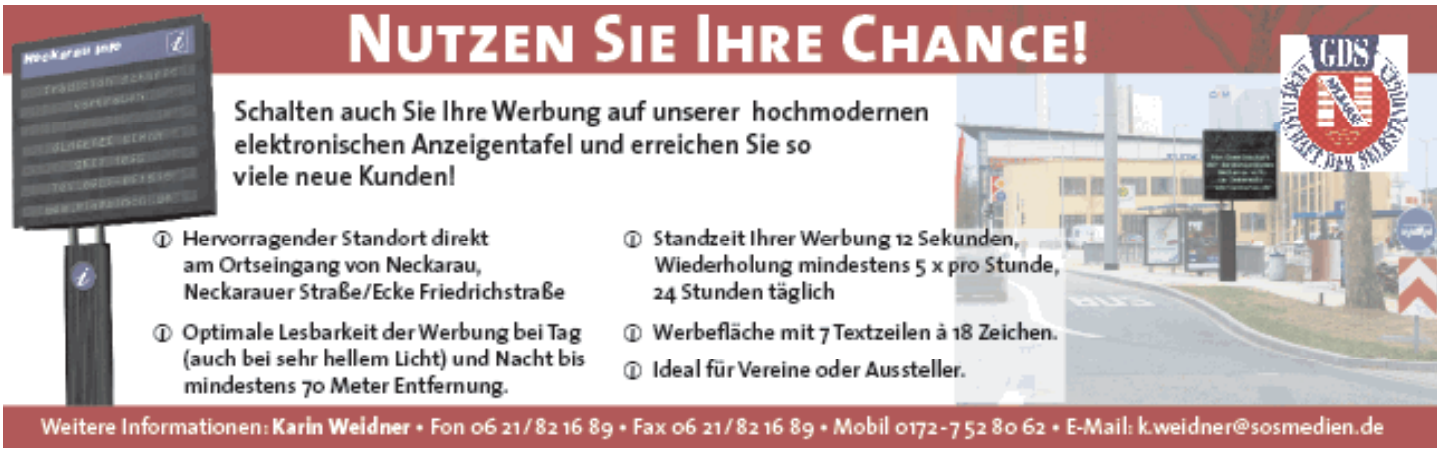
Schulgemeinschaft im Waldpark erlebt

Der Bachlauf war bei sonnigem Herbstwetter ein besonderes Erlebnis. Foto: F. Beier

NECKARAU. Schulgemeinschaft erlebten Schüler, Eltern und Lehrer des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums auf eine besondere Art. Bei kaltem, aber sonnigem Herbstwetter liefen sie bei der 13. Auflage des inzwischen traditionellen Bach-Laufs eine Stunde lang durch den Waldpark mit Start und Ziel bei der Silberpappel. Insgesamt konnten für 558 Läufer Urkunden ausgestellt werden. Dabei legten die Sportler zusammen 2825 km zurück, manche Schüler schafften mehr als 13.000 m. Nach dem Lauf schmeckten die gespendeten Getränke und Müsliriegel besonders gut. Vorbereitet wird das tolle Gemeinschaftserlebnis von der Fachschaft Sport und dem Vorstand des Elternbeirats. Alle Anwesenden waren sich einig, dass der Bach-Lauf im kommenden Jahr wieder stattfinden muss. *pm*

IG Vereine lädt zur Feier am Volkstrauertag

NECKARAU. Die IG Vereine lädt am Sonntag, 13. November, anlässlich des Volkstrauertags um 11.00 Uhr zu einer Feierstunde in die neue Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs ein. Gestaltet wird die Feier von der Matthäusgemeinde und dem neuen Pfarrer Tobias Hanel, musikalisch umrahmt von den Neckarauer Chören Sängerbund Harmonie und Sängerhalle Germania. Anschließend findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Die Vereine werden gebeten, mit ihren Fahnen an der Veranstaltung teilzunehmen.
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. *cm*



Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schwekert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

2. Standbein für Steuerfachleute
☎ (06532) 9 22 91 28
Mo-Fr 8-18 h
www.almenverbund.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüterweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 10 15 61
www.schluessel-walter.de

HEIZUNG
SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fax: (0621) 31 27 10
Fax: (0621) 31 44 63
Günther

Basar an der Freien Waldorfschule Mannheim

NECKARAU. Die Eltern des Mannheimer Waldorfdreiecks laden Groß und Klein zum alljährlichen Basar in den Räumen der Waldorfschule am Neckarauer Waldweg ein. Am Samstag, 19. November 2011, kann man sich auf dem ganzen Schulgelände von der stimmungsvollen Atmosphäre verzaubern lassen. Kunsthandwerkliche Geschenke, neue und antiquarische Bücher, Lichterketten, selbstgezogene Kerzen, Adventskränze und schönes Spielzeug sind ebenso erhältlich wie verschiedene kulinarische Spezialitäten vom Honig aus dem Schulgarten bis zu den berühmten Fruchtschokospießen die von den Schülern frisch zubereitet werden. In einem der beliebten Cafés kann man bei heißen Getränken und feiner Kuchenauswahl die Stimmung des Basars genießen.

Für Kinderbetreuung ist gesorgt: Die größeren Kinder erwartet ein „Kinderlädchen" und ein buntes Programm mit Kasperltheater, Kerzenziehen, einem Märchenwald mit Lebkuchen und vielem mehr. Für die Kleinsten gibt es einen Still- und Wickelraum.

Am Infostand können sich interessierte Eltern über Kindergarten und Schule für Quereinsteiger sowie über das pädagogische Konzept der Waldorfschule informieren.

Die Verkaufsräume kann man am Samstag ab 12.00 Uhr besichtigen, der Verkauf findet von 13.00-17.30 Uhr statt.

Da Parkplätze am Kiesteichweg und am Neckarauer Waldweg begrenzt vorhanden sind,. bittet die Schule alle Besucher um die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Linie 3 bis Rheingoldhalle).

Mehr Infos auch unter Tel. 0621/853 006 und unter www.waldorfschule-mannheim.de.

pm/red

Viele schöne Dinge gibt es beim Basar der Waldorfdreiecks zu entdecken. Foto:zg

„Musikalischer Botschafter Mannheims"

HHV Rheinklang setzt die Tradition des „Rheinauer Abends" mit Konzert fort

RHEINAU. „Als Rheinauer weiß ich, wie wichtig die Arbeit Ihres Vereins im Stadtteil ist" – treffender als Bürgermeister Lothar Quast in seiner Laudatio lässt sich das Wirken des Handharmonikaverein Rheinklang über die vergangenen Jahre nicht in einem Satz zusammen fassen. Einen kleinen Einblick davon lieferte das zwölfköpfige Hobbyorchester „Die Tastenflitzer" unter Dirigent Gerd Stiefenhöfer zum Rheinauer Abend im Saal des Restaurants „Zur Tennisterrasse", zu dem der HHV-Vorsitzende Dr. Hans Jürgen Kuhr zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. „Gaststätten und ihre Nebenräume spielten in der Vergangenheit des HHV ja stets eine große Rolle", schmunzelte Kuhr im Blick auf die Vereinshistorie. Erst 1961 mit dem Bau des Nachbarschaftshauses fanden die Handharmonikaspieler ein geeignetes Domizil, zogen 1993 in die Konrad-Duden-Schule um. Doch schon seit 1961 wurde die Qualität der begeisterten Musiker immer besser, erinnerte Kuhr in seinem Schnelldurchlauf an erfolgreiche Wertungsspiele und errungene Musikpreise.

Dann verriet er auch, dass der Name „Handharmonikaverein" mittlerweile ein kleiner Etikettenschwindel sei: „Ich glaube, wir haben heute keinen einzigen Spieler mehr im Verein, der die traditionelle Handharmonika überhaupt spielen kann." Längst hat das vielseitigere Akkordeon das Ursprungsinstrument abgelöst. Der Vorsitzende nannte auch den wichtigsten Grund dafür: „Die Handharmonika erzeugt unterschiedliche Töne, wenn man das Instrument zieht oder drückt, während das Akkordeon konstant bleibt."

Bürgermeister Lothar Quast hatte dem Jubiläumsverein ein kleines Gastgeschenk mitgebracht. Foto: Endres

Wie sich dies anhört, demonstrierten die Tastenflitzer. „Unsere jüngste Gruppe", betonte Kuhr. Hier haben sich Spieler zusammengefunden, die das Instrument, aus den verschiedensten Gründen teilweise über Jahre zur Seite gelegt haben und die nun wieder die Lust auf das gemeinsame Musizieren gepackt hat. Mit „Harmonika auf Wanderschaft", „Exodus" und „Blue Tango" zeigte das erst 2010 entstandene Orchester eine beeindruckende Bandbreite. Nebenbei sind „Die Tastenflitzer" auch Beleg für Kuhrs Aussage, „dass wir rund 100 Mitglieder haben, rund die Hälfte davon ist auch aktiv und ein Großteil ist unter 20 Jahren." Das freute auch den Bürgermeister. „Der Verein hat eine gesunde Altersstruktur", meinte er auch mit Blick auf die sieben Schul-Kooperationen. „Auf dem Weg zu einer Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt 2020 brauchen wir die Impulse der Vereine, und der HHV Rheinklang hat über 75 Jahre stets wichtige Impulse gesetzt", meinte er auch mit Blick auf die wiederaufgenommene Tradition der „Rheinauer Abende". „Ich hoffe, dass sich diese Tradition weiter fortsetzt."

end

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Leitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.800
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld.
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Getränke Schmitt	Schulstraße 41
Blumen Hammer	Schulstraße 58
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Simon
Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

Walter Stephan
Elektromeister
Mannheim-Neckarau
Neckarauer Waldweg 66
Telefon 85 25 63
Elektroinstallationen und Reparaturen

FAIR PFAND Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer BARGELD SOFORT
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 79
www.fairpfand-deutschland.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Fax: 0621 - 80 60 230
info@elektro-wellhoefer.de

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▪ Dudenstraße 27 ▪ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▪ www.donpro.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

pietät hiebeler gmbh bestattungstradition seit 1959 50 Jahre
Bestatter 2008 – Auszeichnung durch das Wirtschaftsministerium BW
Die Anerkennung steht für besondere Leistungen – individuelle Beratung und Betreuung, faire Preisgestaltung und Kostentransparenz.

Petra Falk, Ingrid Mardas, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Patrick Hauser, Martha Brckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Lassen Sie sich von unserem Team ausführlich und individuell beraten zu:
- traditionellen oder modernen Bestattungsarten
- individuell gestalteten Bestattungen
- Bestattungen im günstigen Preissegment
- Ratenzahlung bei positiver Bonität über unseren externen Finanzdienstleister
Ein unverbindliches Angebot sowie Transparenz durch eine detaillierte Kostenaufstellung sind für uns selbstverständlich. Sprechen Sie uns an, wir stehen mit 50 Jahren Erfahrung an Ihrer Seite.
Fachlicher Rat und kompetente Hilfe – durch engagierte Menschen
wir begleiten sie auf dem weg des abschieds
68199 mannheim | friedrichstr. 3-5 | 06 21 - 81 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN BESTATTUNGSINSTITUT
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen • Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten • Bestattungs-Vorsorge
Kostenlose Hausbesuche • Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Boris Karcher Fachgeprüfter Bestatter
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

TERMINE

➔ Verein Geschichte Alt-Neckarau
27.11., Eröffnung der Ausstellung Schildkrötpuppen u. Nikolaus
2./3.12., Nikolausmarkt rund ums Rathaus

➔ Wilhelm-Wundt-Bücherei
(Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621-851195, e-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

➔ Gehring's Kommode
4.11.: Chris Cosmo Latino-Reggae. Eintritt: 12 Euro
5.11.: Fake Five. Jazz zur Langen Nacht d. Kunst u. Genüsse. Für den Gaumen: Gyros. Eintritt frei!
11.11.: Martinsgans-Essen. Gänsekeule nach Art des Hauses. Bitte vorbestellen!
12.11.: Madeleine Sauveur „Ich höre was, was du nicht sagst". Kabarett. Eintritt: 12 Euro
18.11.: Kabbaratz „Eine sichere Bank" -Das unbezahlbare Programm. Eintritt: 12 Euro
19.11.: Timon Hoffmann mit eigenem Liedermacherprogramm. Eintritt: 10 Euro
25.11.: Jim Kahr. Gitarrenmusik in höchster Vollendung. Blues. Eintritt: 12 Euro
Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr).Platzreservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr. Mo Ruhetag.

➔ Freizeitschule
Ausstellung: Aquarelle von Christian Gerlich.
14.11., 19.30-21.30 Uhr: Vortrag Kinder brauchen eine sichere und verlässliche Bindung!
18.11., 18.30-21.30 Uhr/19.11., 12.00-18.00 Uhr/20.11., 10.00-15.00 Uhr: Plastizierkurs Porträt–Studien. Kursleitung: Karin Schmiedebach
19.11., 14.00-17.00 Uhr: Vater und Sohn schärfen und schleifen in der Werkstatt. Kursleitung: Claus Rosenfelder Kursgebühr 20 Euro.
19.11., 12:45 Uhr: Eröffnung des Basars in der Freien Waldorfschule. Ab 12 Uhr gibt es Suppe, Kaffee und Kuchen in der CafeTeeRia der FreiZeitSchule.
26.11., 15.00-17.00 Uhr: Klettern für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Leitung: Thekla Südhof
30.11. 16.15 Uhr f. Kinder ab 3 J./17.00 Uhr f. Kinder ab 5 J.: Mittwochsmärchen
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766, www.freizeitschule.de

➔ Schatzkistl
4.11., 20.00 Uhr: Serhat Dogan. „Danke, Deutschland". Eintritt 19.10 Euro
5.11., 20.00 Uhr: Tina Teubner „Aus dem Tagebuch meines Mannes". Eintritt 19.10 Euro
6.11., 20.00 Uhr: Tanja Hamleh. „Im Weißen Schlössl - ein Mondscheinoperetti-cal". Eintritt 19.10 Euro
8.11., 20.00 Uhr: Magischer Zirkel Die Trickser. Eintritt 19.10 Euro
10.11., 20.00 Uhr: dinner for one…wie alles begann. Eintritt 19.10 Euro
11.11., 20.00 Uhr: die Twotones: Best-of-Show. Eintritt 19.10 Euro
12.11., 20.00 Uhr: Kalle Pohl: du bist mir ja einer. Eintritt 19.10 Euro
13.11., 20.00 Uhr: Arnim Töpel: Masterbabbler. Eintritt 19.10 Euro
18.11., 20.00 Uhr: Jörg Schreiner: Keine Angst vor dem Sturm. Eintritt 19.10 Euro
19.11., 20.00 Uhr: Best of SWR-Kurpfalz-Krimi-Nächte. Eintritt 20.20 Euro
20./23./30.11., 20.00 Uhr: Nierentisch & Caprifischer. Eintritt 19.10 Euro
24.11., 20.00 Uhr: Ferdinand Linzenich: Ich liebe das Leben. Kabarett. Eintritt 19.10 Euro
25.11, 20.00 Uhr/27.11., 15.00 Uhr: Alla gut! Verliebt ins Quadrat. Eintritt 19.10 Euro
26.11., 20.00 Uhr: Die 69. Silke Hauck-Nacht mit Gästen. Eintritt 19.10 Euro
Vorverkauf: Ticket-Hotline 01805-600 141und an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region. Alle Infos und Tickets online unter www.schatzkistl.de.

➔ Die Pilwe
20.11., ab 11.00 Uhr, Scheuer: Adventsmarkt

➔ Gasthaus Zur Weiherklause,
Promenadenweg 4
17.12., 19.00 Uhr: Dinnershow: „Alle Jahre wieder". Eine Weihnachtsreise, die beinahe in den Wahnsinn führt. Eintritt € 53,50 (inklusive 4-Gänge-Menue, ohne Getränke). Reservierung erbeten unter Tel. 0621 81 82 94

➔ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

➔ SPD-OV Neckarau-Almenhof-Niederfeld
23.11., 19.30 Uhr, Volkshaus: Jour Fixe

➔ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
12.11., 14.0 Uhr, Volkshaus-Gaststätte: Treffen

KIRCHEN

➔ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 6.00 Uhr: Meditation in der Form des ZEN
17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
6.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Wichernhaus
13.11., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst
19.11., 18.45 Uhr: Ökumen. Frauengottesdienst in Matthäus
19./20.11., 11.00 Uhr: Workshop Moderne Kirchenmusik mit Projektchor Gregor Linßen. So Aufführung im Sonntagsgottesdienst.
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

➔ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.00 Uhr: Abendlob
Dienstags 6.00 Uhr: Einstieg in den Tag
Mittwochs 9.00 Uhr: Morgenlob
18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitags 15.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. eucharist. Anbetung
Besondere Termine:
5./19.11., 17.30 Uhr: Rosenkranz
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
13.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Krabbel/Kinder
24.11., 20.00 Uhr: Bibel teilen

➔ Matthäuskirche
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

➔ Lukaskirche
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, Do auch 18 bis 19 Uhr Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, lukasgemeinde@ekma.de

➔ Markuskirche
6.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Ehrlich) Kirchenchor der Markuskirche führt eine Messe von W.A. Mozart auf. Ltg. Dr. Marion Fürst
13.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Abendmusik zum Volkstrauertag: Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber, Georg Philip Telemann, Ernst Prappacher (UA) und Frank Martin. Rüdiger Thomsen-Fürst (Lesung), Claudia Simonis (Violinen), Benjamin Simonis (Flöte), Marion Fürst (Orgel und Cembalo).
16.11., 19.00 Uhr: Buß- und Bettag. Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
20.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich) Musik im Gottesdienst – Gabriel Fauré, Requiem. Chor der Markuskirche, An-Na Nam (Orgel), Marion Fürst (Leitung).
27.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
14.30 Uhr: Gemeindenachmittag im Advent
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675
4.12., 17.00 Uhr: Adventskonzert. Mystische Betrachtungen und Legenden. Werke von französischen Komponistinnen und Komponisten. Rüdiger Thomsen-Fürst (Rezitation), Corinna Langenbacher (Sopran), Matthias Hartmann (Orgel), Chor der Markuskirche, Marion Fürst (Klavier und Leitung).
4.11., 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr), Gemeindehaus: Wonnegauer Puppentheater mit 1,20 m hohen Stabpuppen: „Froschkönig mal anders". Eintritt: 5 Euro, erm. 4,50 Euro E-mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.

Melden Sie Ihre Termine für Neckarau, Almenhof und Niederfeld an Claudia Meixner,
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

Verkehrsforum wirbt für umweltfreundliche Mobilität

NECKARAU. Wie jedes Jahr im Herbst werben die Aktiven des Verkehrsforums Neckarau auch 2011 wieder für umweltfreundliche Mobilität. Am 12. November, ab 10 Uhr, erhalten interessierte Bürger am Informationsstand vor dem REWE Markt in der Rheingoldstraße 20 Informationen zum Thema. Insbesondere Carsharing will das Forum vorstellen, das in Neckarau eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte hinter sich hat. Seit 13 Jahren gibt es vor Ort die gemeinschaftlich genutzten Fahrzeuge von stadtmobil Rhein-Neckar, dem regionalen Anbieter. Und momentan werden 13 Autos unterschiedlicher Fahrzeugklassen an fünf Stellen im Bezirk angeboten. Das 14. Fahrzeug, ein nagelneuer FIAT 500 im Retrolook des Klassikers Cinquecento, wird im November nach Neckarau rollen, an dem praktisch demonstriert wird, wie einfach die gemeinsame Nutzung von Autos ist. Carsharing-Nutzer werden vor Ort Fragen rund ums Autoteilen beantworten. Auch Fragen zu anderen Verkehrsmitteln, von den eigenen Füßen über Rad fahren bis hin zur Nutzung von Bussen und Bahnen, werden beantwortet.

Und natürlich sind auch Diskussionen darüber erwünscht, wo im Stadtteil verkehrsmäßig der Schuh drückt, und wo man die Situation verbessern könnte. Im Verkehrsforum Neckarau arbeiten ADFC, Lokale Agenda 21 Neckarau, VCD Neckarau und interessierte Bürger mit dem Ziel zusammen, für mehr umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität im Stadtteil zu werben. Mehr Infos zur Arbeit des Verkehrsforums im Internet unter http://www.neckarau21.de/partner21.html.

Das nächste Treffen des Verkehrsforums findet am 21. November 2011, 20 Uhr, im Konferenzraum des Volkshauses in der Rheingoldstraße 47-49 statt. Alle an Verkehrsthemen im Stadtteil interessierten Bürger sind eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen. *pm/red*

FRIEDHÖFE MANNHEIM Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

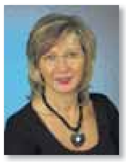
Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Infotelefon: (0621) 97 60 69 22 Casterfeldstraße 52a

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Do: 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 16:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621) 76 21 20-22 Dudenstraße 23

6. Rheinauer Hobbykünstlermarkt
Einladung am Sonntag, 6. November 2011
Eintritt frei
11.00 bis 17.30 Uhr im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer Ring 101-103
Gönnen Sie sich einen vorweihnachtlichen Bummel durch die Räume des NBH!
Großes Kaffee- und Kuchenbuffet zu Gunsten der Jugend des Tanzsportvereins.
Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.

Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.
Wir suchen für unseren neuen Tanzkreis
Paare für Standard und Latein
Übungsstunden immer donnerstags ab 3.11.2011, 19-20.30 Uhr
Information und Anmeldung: Ursula Diefenbach
Tel.: 896608
www.tsv-mannheim-rheinau.de

UNSER TEAM VOR ORT



Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 06 21-82 16 89
Fax 06 21-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2011

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. November (16. November)	Advent, Nikolaus
16. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. November

In der nächsten Ausgabe: Große Sonderseite zum Thema
Advent, Advent...